



LAUTERACH FENSTER



25 Jahre All Right Guys

Benefizkonzert am 23. November 2018 | Seite 49



Willkommen im Familienbetrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter/innen:

MASCHINEN UMBAUER / RÜSTER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Werkzeuge vorbereiten
- Werkzeuge auf Beschädigungen prüfen
- Werkzeuge einbauen
- Reinigung der Maschinen und Werkzeuge
- Qualitätskontrolle

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur 2 und 3 Schichtarbeit
- Flexibilität
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiertheit
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis - Erkennen von Defekten

SCHICHTFÜHRER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung für die Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 2 und 3 Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

Das erwartet Sie bei uns:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- Interessante Perspektiven in einem modernen und erfolgreichen Familienbetrieb
- ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie.
Das tatsächliche Gehalt liegt über dem KV und orientiert sich zudem am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com/karriere

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Fahr Rad in Lauterach

Ein Thema bei allen Ortsteilgesprächen war der KFZ-Straßenverkehr und seine negativen Auswirkungen auf die BürgerInnen. Lärm, Abgase, Geschwindigkeitsübertretungen und der Schwerverkehr sind Kritikpunkte aus der Bevölkerung, die ich immer wieder zu hören bekomme. Wir werden uns in den nächsten Monaten vermehrt dem Verkehrsproblem annehmen und in den Gremien Lösungen ausarbeiten. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass ein Großteil des Verkehrs in unserem Dorf hausgemacht ist. Laut einer Verkehrszählung in Lauterach aus dem Jahre 2015 haben 74 % des Verkehrs das Ziel und die Quelle in Lauterach. Wir fahren mit dem Auto also meist nur innerhalb unserer Gemeinde, jede zweite Wegstrecke ist dabei kürzer als 5 km!

Eine gesunde und umweltfreundliche Alternative für kurze Autofahrten wäre das Fahrradfahren. Unsere Marktgemeinde hat eine gute Fahrradinfrastruktur, die stetig erweitert und weiter verbessert wird. Mit dem Fahrrad lassen sich kurze Wegstrecken umweltschonend und gesund zurücklegen. Lasst uns gemeinsam das verkehrspolitische Ziel des Landes Vorarlberg angehen, den Radverkehrsanteil im Land bis zum Jahr 2020 auf 20 % zu steigern. Freiwillige Appelle würde dabei sicher zuwenig sein. Ein erster Schritt ist deshalb die etappenweise und regional abgestimmte Einführung des Parkraummanagements. In dieser Ausgabe des Lauterachfensters lesen Sie einige Artikel über das Thema Radfahren und zur Erweiterung unserer Fahrradinfrastruktur. Wir bleiben dran – unterstützen Sie unsere Bemühungen und steigen Sie um – aufs Rad!

25 Jahre All Right Guys

Am Freitag, dem 23. November findet im Hofsteigsaal die Benefizveranstaltung der Lauteracher Band „All Right Guys“ statt. Der gesamte Erlös des Abends geht an den Verein „mitnand – Lauterach hilft“. Dafür bedanke ich mich im Vorfeld recht herzlich! Bereits seit 25 Jahren begeistern uns die Musiker mit ihrer Irish-Folk, Rock, Pop, Blues, Country-Musik, die schon nach den ersten Takten gute Laune macht. Die Lauteracher Michael Horner, Markus Fritsch, Heinz Rettenbacher spielen mit Geige, Mandoline, Gitarre, Bass, Perkussion und drei Stimmen ein fetziges und doch gefühlvolles Programm im Hofsteigsaal. Freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend, der unter die Haut geht!

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Ortsteilgespräche
- 7 Hunderte Radfahrer beim plan b Rad-Ried-Tag
- 10 Wertvolle Unterstützung für Familien – FamilienlotsInnen gesucht
- 15 Mitmach-Meass in Wolfurt
- 16 Lauterach in Bewegung
- 18 Herbstaktion der Bringungsgenossenschaft Ippach



Aus der Gemeinde

- 23 19. Moscht-Fäschd der Bürgermusik
- 24 Fünf Gemeinden – ein Fluss, wenn die Natur ihre Symphonie spielt
- 27 Jugendbeirat Lauterach



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



Veranstaltungen und Chronik

- 52 Dötgsi beim Krut und Rüba ihobla
- 53 Dötgsi beim Theater Rampenlicht
- 54 Dötgsi beim Tag der OJAL
- 55 Dötgsi beim Ried-Rad-Tag
- 56 Dötgsi beim Weindämmer-schoppen
- 57 Dötgsi beim Herbstmarkt



Titelbild: 25 Jahre All Right Guys.
Mehr auf Seite 49.

6. Ortsteilgespräch im Flotzbach



An die 100 BürgerInnen trafen sich in der Jägerstraße zum Ortsteilgespräch

GR Katharina Pfanner war für persönliche Anliegen zuständig



Am 13. Oktober fand das 6. und vorläufig letzte Ortsteilgespräch im Gemeindegebiet „Flotzbach“ statt. Knapp 100 BürgerInnen versammelten sich bei strahlendem Herbstwetter und angenehmen Temperaturen zum gemeinsamen Meinungsaustausch in der Jägerstraße.

Wie bei fast allen Gesprächsrunden war der Straßenverkehr, die Geschwindigkeiten auf unseren Gemeindestraßen und deren fehlende Kontrolle ein wesentliches Thema. Der vom Infrastrukturausschuss mehrheitlich verabschiedete Gesamtplan über die geplanten Festlegungen von Höchstgeschwindigkeiten auf Gemeindestraßen führte zu intensiven Diskussionen. Die Gemeinde hat im Budget 2019 für die Anschaffung von neuen Radargeräten insgesamt € 120.000,- vorgesehen.

Verkehrskontrollplatz der ASFINAG

Das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes über den geplanten Bau eines Verkehrskontrollplatzes auf der Autobahn A-14 im Bereich „Flotzbach/Lindenweg“ wurde vom Bürgermeister erläutert. Diese Entscheidung des Höchstgerichtes führt nicht nur bei den Bewohnern im Flotzbach zu großem

Kopfschütteln, auch für die Gemeinde war der 14 Jahre dauernde Kampf gegen das Projekt leider vergebens – das Erkenntnis des Höchstgerichtes ist für alle – trotz Enttäuschung – bindend. Die Frage, warum gerade in einem bewohnten Gebiet eine Kontrolleinrichtung gebaut werden soll, verstehen die wenigsten Bürger. Die Gemeinde wird versuchen, den geplanten Standort nochmals mit den Verantwortlichen Vertretern der ASFINAG und des Landes zu hinterfragen und eine Verlegung in Richtung Süden – in den Bereich des Industriegebietes – zu rechtfertigen.

Grüne Lunge Flotzbach

Ein weiteres Thema war die Raumplanung – hier im Besonderen die „Grüne Lunge Flotzbach“. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren die meisten Widmungswünsche von derzeit Freifläche in Bau-Wohngebiet einstimmig abgelehnt. Sehr zum Missfallen der betroffenen



GR Richard Dietrich beantwortete die Fragen rund um die Raumplanung



Meinungen und Fakten wurden ausgetauscht, diskutiert und protokolliert um sie in den verschiedenen Gremien weiter zu behandeln



Für die BürgerInnen war das Ortsteilgespräch in „ihrem Ortsgebiet“ eine gute Gelegenheit sich persönlich mit den Gemeindefunktionären auszutauschen

Grundeigentümer. Die Bewohner gewidmeter Grundstücke sehen dies naturgemäß völlig anders. Sie begrüßen die derzeitige, restriktive Haltung der Gemeinde. Im räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde (REK 2013) wurde diese Vorgangsweise in der Gemeindevertretung einstimmig auch so festgelegt. Ein weiteres Diskussionsthema war auch das neue – voraussichtlich 2019 in Kraft tretende – VlbG. Raumplanungsgesetz. Verschärfungen im zukünftigen Grundverkehr von Grundstücken und die Festlegung von Verdichtungszone in bestimmten Gemeindegebieten führten zu einem intensiven Meinungsaustausch.

Hier stellte der Bürgermeister klar, dass nicht die Gemeinde, sondern der Vorarlberger Landtag die Antworten dazu geben soll und auch muss. Weiters wurde auch debattiert über diverse Müllablagerungen, fehlende Verkehrsspiegel, über mangelnde Hundehaltungen – Stichwort Leinenzwang – und über die geplante Betriebserweiterung der Firmen I&R Schertler bzw. Huppenkoth. Nach rund 2 1/2 Stunden reger Diskussion gab es für alle Teilnehmer eine verdiente Jause mit Getränken. Wie die Rückmeldungen zeigen, war es für die meisten Teilnehmer eine gute Gelegenheit sich persönlich und vor Ort auszutauschen.

Solche Gespräche sorgen auch dafür, dass das Miteinander in den jeweiligen Ortsteilen gestärkt wird. Den Dank der Bürger wird der Bürgermeister der Mitgliedern der Gemeindevertretung überbringen.

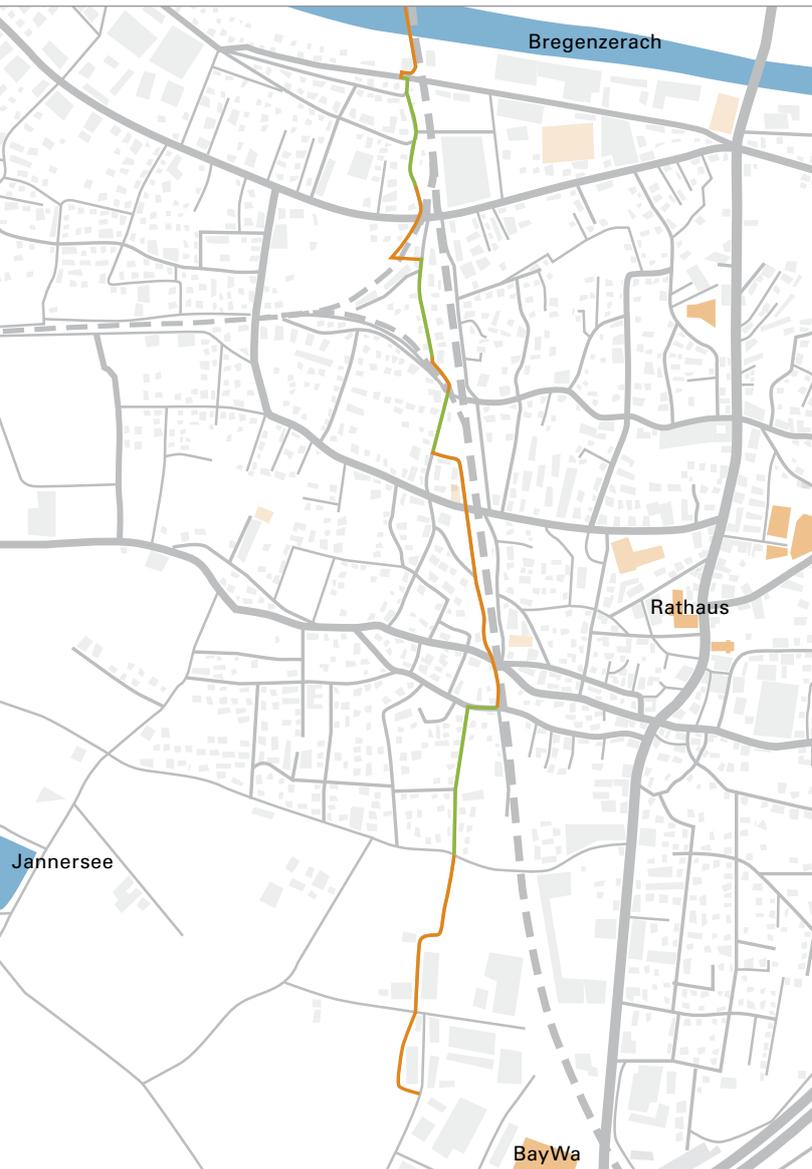
Gabriela Paulmichl

„Wie bei fast allen Gesprächsrunden war der Straßenverkehr und die Geschwindigkeiten auf unseren Gemeindestraßen und deren fehlende Kontrolle ein wesentliches Thema.“

Bgm Elmar Rhomberg



GR Paul Schwerzler diskutierte das Thema Mobilität, insbesondere die Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen und der LKW-Schleichverkehr



Durchgehende Fahrradverbindung Nord-Süd

Zur Förderung der sanften Mobilität beabsichtigt die Marktgemeinde Lauterach eine durchgehende „Radfahrverbindung Nord-Süd“, von der Eisenbahnbrücke über die Bregenzer Ache im Norden des Gemeindegebietes bis zum südlichen Industriegebiet, auszuführen.

Mit einstimmigem Gemeindevertretungsbeschluss wurden der Flötzerweg, die Bahnhofstraße innerhalb des Gleisdreiecks, der nördliche Teil der Fellentorstraße bis zur Einmündung des Radweges bei der Wohnanlage üs'r Fellentor, der östliche Teil der Pariserstraße westlich der Bahn bis zur Einmündung Niederhof sowie die Gemeindestraße Niederhof als Fahrradstraßen verordnet. Als zusätzliche Maßnahme wird die Kreuzung der Radwegverbindung mit der Dammstraße als Kreisverkehr ausgeführt, so dass eine gleichberechtigte Situation der Verkehrsteilnehmer aller vier Äste erreicht wird.

Die durchgehende Radfahrverbindung, welche sich aus bestehenden Radwegen und den neuen hinzukommenden Fahrradstraßen zusammensetzt, weist nach Umsetzung aller Bereiche eine Gesamtlänge von rund 2.500 m auf. Teilbereiche der durchgängigen Fahrradverbindung werden heuer, die Umsetzung des Kreisverkehrs 2019 umgesetzt. Die jeweiligen Anrainer werden noch gesondert informiert.

— zukünftige Abschnitte
— bestehende Abschnitte

„Fahrradzöpfe“ für fleißige Alltagsradler

Als Dankeschön an die fleißigen Fahrradfahrer wurden an verschiedenen Radrouten in Lauterach frühmorgens frische Zopfsteig-Fahrräder verteilt.

Die von heimischen Bäckereien frisch gebackenen „Fahrradzöpfe“ werden gemeinsam mit weiteren Informationen zu bewusster Mobilität verteilt. Die sechs plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt arbeiten seit über einem Jahrzehnt gemeinsam daran, dass Mobilität auch ohne eigenes Auto funktioniert und attraktiv ist. Neben dem dichten Angebot von Bus und Bahn sind es vor allem die Wege zu Fuß und per Fahrrad, die Umwelt und Klima entlasten. Die RadlerInnen waren von den Zopf-Fahrrädern ausnahmslos begeistert und nahmen das Dankeschön dankbar an. Die plan b Gemeinden bedanken sich ihrerseits noch einmal bei allen, die umweltbewusst mobil sind.



Als kleines Dankeschön an die fleißigen Fahrradfahrer verteilten GR Peter Tomasini und Erwin Rinderer „Fahrradzöpfe“ und gaben jede Menge Infos zur sanften Mobilität



Hunderte Radfahrer beim plan b Rad-Ried-Tag

Autofreies Lauteracher Ried als Anziehungspunkt und Genussraum

Mit dem Ried-Rad-Tag setzten die plan b-Gemeinden gemeinsam mit der Marktgemeinde Lustenau einen weiteren sichtbaren Impuls für bewusste Mobilität. „Die autofreien Stunden sind ein besonderes Danke an alle Menschen, die das ganze Jahr über mit ihren Wegen möglichst ohne Auto wertvolle Beiträge zur Lebensqualität in den Gemeinden und zum Schutz von Umwelt und Klima leisten“, formulierten es die VertreterInnen der sieben Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt.



Gemeinsam Rad fahren, genießen und feiern

Den Rad-Ried-Tag nutzten die Träger-Gemeinden auch für ihren offiziellen Abschluss des Vorarlberger RADIUS-Fahrradwettbewerbs. Schon die gemeinsame Fahrt per Fahrrad von Lauterach und Lustenau zum gemeinsamen „Festplatz“ mitten im Ried nahe den Sendeanlagen war ein beeindruckendes Erlebnis. Beim kurzen Festakt danach standen die RadfahrerInnen im Mittelpunkt, unter den anwesenden RADIUS-TeilnehmerInnen wurden 30 Preise verlost. Im Anschluss freuten sich Groß und Klein über gute Unterhaltung und spannende Eindrücke mitten in der Landschaft. Entsprechende Möglichkeiten boten sich u.a. beim Kinder-Fahrrad-Geschicklichkeitsparcours, beim Ponyreiten oder bei einer Führung durch die ORF-Sendeanlage oder das Ried. Zur Gemütlichkeit und zum Genuss trugen auch Vereine aus den plan b-Gemeinden mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten und die „Bauernfänger“ mit ihren mitreisenden Musikstücken bei. Der plan b-Rad-Ried-Tag war übrigens nachhaltig gestaltet und „ghö-ri-g-feschta“-zertifiziert.

1.900 angemeldete Teilnehmer

Zahlreiche Bürger der plan b-Gemeinden machten auch heuer beim landesweiten Fahrradwettbewerb RADIUS mit. So haben mehr als 1.900 angemeldete Teilnehmer aus Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt in den vergangenen Monaten knapp 1,5 Millionen Kilometer „erradelt“. Wer sich darüber besonders freuen kann, ist unsere Umwelt:

1.900 TeilnehmerInnen aus der Region beim RADIUS-Wettbewerb – 1,5 Mio. Kilometer per Fahrrad ersetzen 73.000 Liter Treibstoff.

Mit dem Umstieg aufs Fahrrad konnten knapp 73.000 Liter Treibstoff bzw. 208.000 Kilo CO₂ eingespart werden. Auch der gesundheitliche Aspekt zählt, wurden doch umgerechnet bisher etwa 44 Millionen Kilokalorien verbrannt, was 110.000 Portionen Käsknöpfle entspricht. Auf diese Leistung durften alle Teilnehmer zu Recht stolz sein und sich beim Rad-Ried-Tag ruhigen Gewissens eine g'hörige Portion Riebel gönnen.

Weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, Seite 55

Unser Lauteracher Ried

Die Zukunft der Riedwiesenvögel



Immer weniger Menschen im Rheintal kennen Kiebitz, Bekassine, Großen Brachvogel, Wachtelkönig, Braunkehlchen und Uferschnepfe. All diese Vögel waren früher charakteristisch für die weite, offene Riedlandschaft im Rheintal. Allen gemein ist, dass sie Wiesenbrüter sind – und dass sie vor dem Aussterben stehen.

Wiesenbrüter, wie der Name schon erahnen lässt, bauen ihre Nester auf dem Boden. Sie nisten in artenreichen, einmähigen Wiesen, aber auch in noch nicht bestellten Äckern. Als Zugvögel kommen sie im Frühjahr im Rheintal an, balzen und bauen ihre Nester am Boden, ziehen ihre Küken gut geschützt im hohen Gras der extensiv genutzten Feuchtwiesen auf und verlassen im Herbst das Rheintal Richtung Süden. Das Gefieder der Bodenbrüter ist nicht bunt – dunkle, erdige Töne herrschen vor. Als Wiesenbrüter sind damit die ausgewachsenen Vögel, aber auch die Küken gut vor Fressfeinden getarnt.

Wiesenbrüter sind im Rheintal vom Aussterben bedroht. Uferschnepfen und Bekassinen brüten schon seit Jahren nicht mehr, und auch von den bis zu 40 Jahre alt werdenden Großen Brachvögeln brüten nur noch eine Handvoll. Und das mit wenig Erfolg. Dabei gibt es

wie beim Bienensterben viele Gründe, die alle zusammen zu einem Rückgang der Bestände führen. Wiesenbrüter sind auf Wiesen mit einem reichhaltigen Nahrungsangebot angewiesen. Viele dieser Arten benötigen Flächen mit einem möglichst hohen Grundwasserspiegel, um mit ihrem Schnabel im feuchten Boden nach Nahrung stochern zu können. Der Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte hat den Lebensraum von Kiebitz & Co auf kleine Inseln in der intensiv genutzten Kulturlandschaft zusammenschmelzen lassen. Während die Umgebung für die typischen Wiesenbrüter immer unwirtlicher wird, profitieren ihre Fressfeinde wie Fuchs, Marder, Dachs und Co davon. Steile Entwässerungsgräben sind für eine Wiesenbrüterfamilie unüberwindbare Barrieren oder können zu tödlichen Fallen werden. Aber auch die Freizeitnutzung führt zu Störungen und kann mit der Aufgabe der

Nester enden. Freilaufende Hunde sind zwar prinzipiell keine Fressfeinde, führen aber zu Stress und einem verminderten Bruterfolg. Auch die Witterung im Frühjahr spielt eine große Rolle. So gab es immer schon Jahre mit schlechten Bruterfolgen durch einen kalten und regenreichen Frühling. Grundsätzlich gilt, gesunde, große Populationen könnten in den darauf folgenden Jahren Ausfälle kompensieren.

Wiesenbrüterschutz

Seit 2006 unterstützt das Land Vorarlberg den Naturschutzbund und seine Partnerinnen und Partner beim Wiesenbrüterschutz. Durch Lebensraumverbesserungen wie z. B. Abflachen von Gräben oder Rodung von Gehölzgürteln im Nahebereich der Brutflächen wird der Lebensraum aufgewertet. Schutzmaßnahmen wie das Einzäunen der Gelege oder Markieren der Nester im Acker



Bekassine

Einst war während des Balzfluges das typische „Meckern“ der „Himmelsziege“, erzeugt durch im Sturzflug vibrierende Schwanzfedern, nicht selten zu hören. Mittlerweile brütet die Bekassine in Vorarlberg nicht mehr. Als Brutplatz würde sie große, mit Gräben und Tümpeln durchsetzte feuchte Wiesen benötigen.

ermöglichen es der Landwirtschaft, die Brutflächen bei der Bewirtschaftung auszusparen. Mit diesen Maßnahmen konnten vor allem für den Kiebitz schon einige Erfolge erzielt werden. Engagierte Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaften in den Kerngebieten „wiesenbrüterfreundlich“.

Darüber hinaus stellen einige Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer u. a. Teilflächen für den Wiesenbrüterschutz zur Verfügung. Warum ist der Schutz der Bodenbrüter so wichtig? Wiesenbrüter sind sogenannte Indikatorarten. Sie zeigen den ökologischen Zustand der Natur an. Von den lebensraumverbessernden Maßnahmen für Bekassine, Kiebitz, den Großen Brachvogel & Co profitieren nicht nur die Vögel, sondern das gesamte Ökosystem.

Thomas Rainer, AVLR, Vogelwarte Sempach



Schwarzkehlchen

Das farbenprächtige Schwarzkehlchen ist ein auffälliger Vogel, wenn es in aufrechter Haltung auf einer Buschspitze sitzt, hektisch mit den Flügeln zuckt und mit hart kratzenden Rufen warnt. Es brütet bevorzugt in Ödland- und Brachflächen mit eingestreuten Büschen und Hecken und profitiert von einer großzügigen Anlage von Buntbrachen.



Großer Brachvogel

Der früher weit verbreitete Charaktervogel der Rheintalriede ist dank seines langen, gekrümmten Schnabels kaum mit anderen heimischen Wiesenvögeln zu verwechseln. Brachvögel werden bis zu 40 Jahre alt und kehren jedes Jahr an ihren Brutplatz zurück.

Was jede/r von uns beitragen kann!

Für die störungsempfindlichen Tierarten unserer Riede ist es besonders wichtig, dass das Wegegebot berücksichtigt wird und lediglich ausgeschilderte Wege benützt werden. Streuwiesen dürfen im Zeitraum vom 15. März bis zum 1. September nicht betreten werden. In den Schutzgebieten sind darüber hinaus Hunde ganzjährig an der Leine zu führen.

Ein respektvolles Miteinander im Ried belohnt uns mit schönen Beobachtungen der Tierwelt und erhöht zudem unseren Naturgenuss! Und die Tiere erhalten dadurch die notwendige Ruhe, insbesondere während der Aufzucht ihrer Jungen.

Wertvolle Unterstützung für Familien – FamilienlotsInnen gesucht

Informationsveranstaltung

Di, 6. November, 19 Uhr, Lerncafé, Bundesstraße 64



Wir freuen uns auf interessierte Familienlotsen/innen

Unsere Suche nach Familienlotsinnen/en war erfolgreich – wir haben bereits die ersten Interessierten gefunden. Am 6. November findet eine allgemeine Informationsveranstaltung statt. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen! Seit April wurden fleißig Lauteracher „Schätze“ geborgen, Visionen gesponnen und Pläne für ein familienfreundliches Lauterach entworfen. Nun geht es an die konkrete Planung für 2019 und zur Umsetzung der spannenden Projekte. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die sehr ambitionierten TeilnehmerInnen des Gesundheitszirkels.

Familienlotsen

Die Marktgemeinde Lauterach bietet ab Frühjahr 2019 den Dienst von FamilienlotsInnen an. Diese Familienlotsen werden über die Gemeinde koordiniert und sind im Team von Netzwerk Familie integriert. Seit 2016 sind in Frastanz neun Frauen im Einsatz. Sie berichten begeistert von ihrer Tätigkeit. Ihre Freude an der Arbeit als Familienlotsen/in widerspiegelt sich in den folgenden Aussagen. „Ich merke,

dass sich Familien besser verstanden und in der Gemeinde aufgehoben fühlen.“ „Familien, die sonst nicht viele Kontakte haben, haben durch meinen Besuch schneller Anschluss gefunden.“ „Ich finde es schön, Familien in der Gemeinde willkommen zu heißen und zu unterstützen.“ „Viele haben gesagt, sie hätten sich so eine Unterstützung schon früher gewünscht.“ „Ich selbst bin jung Mutter geworden und wäre froh gewesen, wenn es so ein Projekt zu dieser Zeit gegeben hätte“.

Informationsveranstaltung

Um allen Interessierten einen genauen Überblick über die schöne Aufgabe der Familienlotsin / des Familienlotsens zu geben, laden wir herzlich zur Informationsveranstaltung am Dienstag, 6. November um 19 Uhr im Lerncafé, Bundesstraße 64, ein.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Carina Zengerle, T 05574/680219, carina.zengerle@lauterach.at.



Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf!

Factbox Familienlotsen/innen

Kostenloses Angebot für Familien nach der Geburt eines Kindes und neu zugezogene Eltern von Kindern bis 5 Jahren. Familienlotsinnen besuchen ein bis zweimal im Monat Familien und informieren über die Angebote in der Gemeinde. Bei Bedarf bieten sie Unterstützung oder vermitteln an entsprechende Stellen weiter. Es werden vier bis fünf Teamsitzungen im Jahr für Familienlotsinnen angeboten. Sie erhalten eine gratis Schulung von 4 Einheiten à 4 Stunden mit Start im November 2019. Es werden laufend Weiterbildungen angeboten, im Rahmen von Netzwerk Familie.



Schwangerschafts- betreuung und Nachsorge in Lauterach

Jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14
Kursgebühr: € 130,-
Mitzubringen: bequeme Klei-
dung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com,
T 0650/4761244 oder
birgiteglewinder@gmail.com,
T 0664/2102214

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten! Die Kurse finden ab der 28. Schwangerschaftswoche statt.



Kurstermine für 2019:

Birgit:

9.1.– 6.2.2019
27.3.– 24.4.2019
02.5. – 12.6.2019
18.9. – 15.10.2019
5 Abende, jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach

Petra und Steffi:

13.2. – 20.3.2019
02.5. – 12.6.2019
19.6. – 24.7.2019
31.7. – 04.9.2019
30.10. – 04.12. 2019
6 Abende, jeweils Mi, 18.30 – 21 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach

Servicestelle für Betreuung und Pflege Case Management



Carina Zengerle, DGKS Sonja Kaiser, DSA Annette King helfen Ihnen gerne bei Fragen rund um die Betreuung und Pflege von Angehörigen

Die Servicestelle für Betreuung und Pflege unterstützt Menschen mit Betreuungsbedarf und deren Angehörige. Hier erhalten Sie Informationen über

das Angebot der Lauteracher Dienstleister bezüglich Gesundheit, Pflege und Betreuung. Zudem können Sie Ihre Fragen zu Fördermöglichkeiten und

Infos

DSA Annette King, T 6802-16
annette.king@lauterach.at
DGKS Sonja Kaiser,
Krankenpflegeverein, T 82880
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at
Carina Zengerle, BA, T 6802-19
carina.zengerle@lauterach.at

Antragstellungen bei Betreuung und Pflege stellen. Auch die Klärung des Pflegebedarfs und die Koordination und Begleitung der Betreuungs- und Pflegemaßnahmen zuhause gehören zu dieser Servicestelle.

Studienförderung 2018/2019

Auch in diesem Jahr können Lauteracher Studierende die finanzielle Unterstützung der Studienförderung über € 250,- in Anspruch nehmen. Gefördert werden Studien an einer anerkannten Universität oder Hochschule bzw. Fachhochschule außerhalb eines 100 km Radius in allen EU-Ländern sowie der Schweiz.

Studien an Akademien oder gleichwertige Ausbildungsstätten sowie Auslandssemester (Fachhochschule, etc.) werden nicht gefördert.

Bewerbungsberechtigt sind alle Studierenden, die zum Bezug der Familienbeihilfe berechtigt sind und die seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz

durchgehend in Lauterach angemeldet haben (gemeldet seit 31. Oktober des Vorjahres). Die Förderungen werden auf Antrag des Studierenden gewährt. Das Ansuchen für das jeweilige Studienjahr ist spätestens bis 30. November beim Rathaus Lauterach einzureichen. Nach dem 30. November eingelangte Ansuchen können nicht mehr zugelassen werden. Das dazu notwendige Förderungsansuchen mit Formblatt findet sich unter der www.lauterach.at bzw. kann beim Marktgemeindefamt Lauterach, Abt. III-Bürgerdienste, angefordert und eingereicht werden. Dem Antrag ist eine aktuelle Studienzeitbestätigung oder Inskriptionsbestätigung sowie eine Bestätigung über den Bezug von Familienbeihilfe beizulegen. Bei Nichtvorlage dieser Bestätigungen ist die Förderung ausgeschlossen. Auf die Gewährung einer Studienförderung besteht kein Rechtsanspruch.



Das dazu notwendige Förderungsansuchen mit Formblatt findet Sie auf www.lauterach.at bzw kann in der Abt. III-Bürgerdienste angefordert werden

Heizkostenzuschuss beantragen

Heizkostenzuschuss kann bis
Fr, 15. Februar 2019 beantragt werden

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, den 15. Februar 2019, beim Marktgemeindefamt Lauterach – Abt. III Bürgerdienste, beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindefamt Lauterach-Abt. III – Bürgerdienste T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.



Walter Wetzel



Erhebung der Statistik Austria

bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung.

Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten

sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können. Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen. Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen

Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen. Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Infos

Statistik Austria Guglgasse
13, 1110 Wien, T 01/711 28
8338 (werktags Mo – Fr, von
9 – 16 Uhr) oder erhebungsinfra-
struktur@statistik.gv.at. Internet:
[www.statistik.at/gesundheitsbe-
fragung](http://www.statistik.at/gesundheitsbefragung)

Winterzeit ist Einbruchzeit

Leider kommt es in der dunklen Jahreszeit auch wieder vermehrt zu Einbrüchen. Mit gezielten Maßnahmen können Sie jedoch Ihr Eigenheim besser dagegen schützen.

Durch gezielte mechanische und elektronische Maßnahmen wird der Widerstand für Einbrecher massiv erhöht. Für hilfreiche Tipps wenden Sie sich an die örtliche Polizeidienststelle oder an die Beamten der Kriminalprävention beim Landeskriminalamt VlbG.

Tipps der Polizei

- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Gerätnummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sporbuch und Lösungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Installieren Sie Außenlichter
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassen- und Balkontüren zu schließen
- Keine Wohnungsschlüssel im Außenbereich verstecken
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)
- Im Winter für Schneeräumung sorgen





Paulina und Sarah freuen sich über die Fahrt in den Europapark mit Weiss-Reisen.

Luteracher Bänkle Kreativwettbewerb

Immer wieder werden die Jugendarbeitenden gefragt, wo sich aktuell die Luteracher Bänkle befinden. Ein paar der Bänkle sind mittlerweile bereits in die Jahre gekommen und mussten repariert, oder bei größeren Beschädigungen entsorgt werden.

Aber einige sind noch im Gemeindegebiet zu finden! Durch den im April ausgerufenen Kreativwettbewerb erhielt die Offenen Jugendarbeit eine große Anzahl an kreativen Fotos über die vielfältige Nutzung der Bänkle. Am 25. September konnte nun der Hauptpreis, eine Fahrt für zwei Personen in den Europapark, an die Gewinnerinnen Paulina Schmedler und Sarah Karavioti übergeben werden. Die Offene Jugendarbeit bedankt sich bei Weiss-Reisen für die Unterstützung des Kreativwettbewerbs und freut sich auf das Frühjahr, wenn wieder neue Bänkle in Kooperation mit der Schule&Fabrik Lauterach gebaut werden!

Neuigkeiten aus dem Team der Offenen Jugendarbeit

Neuer hauptamtlicher Mitarbeiter:

„Mein Name ist Steve Hackert, ich bin 35 Jahre alt und seit zehn Jahren in der Jugendarbeit tätig. Seit 1. September bin ich Teil des Teams der OJA Lauterach. Sowohl die Jugendlichen als auch die Kollegen/innen haben mich offen und herzlich aufgenommen. Ich freue mich auf die Arbeit mit den jungen Menschen in der Marktgemeinde.“

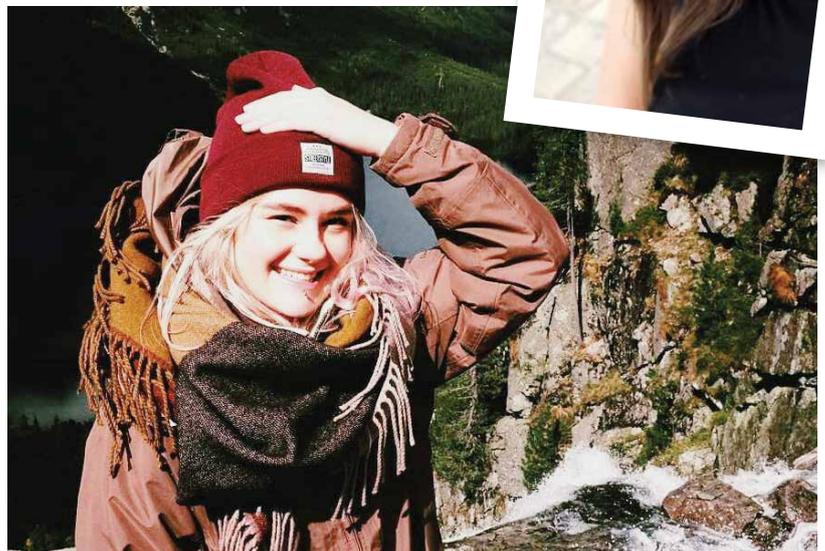


Steve Hackert

Europäischer Freiwilligendienst/ESK-Freiwilligendienst:

„Meinen Freiwilligendienst bei der OJA Lauterach habe ich Ende August leider beendet. Ich habe die coolsten Menschen von Lauterach kennengelernt, viele neue Freundschaften geknüpft, die wunderschöne Umgebung in Vorarlberg erkundet und viel Deutsch und Dialekt gelernt. Für alle neuen Erfahrungen möchte ich mich bedanken, also „Danke“ Lauterach, wir sehen uns noch.“ „Hey! My name is Milda! I come from Lithuania and will stay in Vorarlberg for one year. You can find me in the OJAL! I am open for new things and interesting conversations. I enjoy all adventurous things like travelling, extreme sports, socializing, hiking, football, music etc. I am looking forward to have a good time in Lauterach and to work with the local youngsters.“

Alexandra sagt tschüss...



Milda sagt hi...



Bei der Mitmach-Meass kann man in das Handwerk der Lehrberufe hineinschnuppern

Mitmach-Meass in Wolfurt

Do, 8. November, 9 – 18 Uhr, Fr, 9. November, 9 – 18 Uhr,
Cubus und Vereinshaus Wolfurt

Veranstalter: Wirtschaftsregion Hofsteig,

Obmann: Walter Eberle, Projektleitung: Sonja Blumauer

Am 8. und 9. November findet im Cubus und Vereinshaus Wolfurt die zweite Auflage der erfolgreichen Mitmach-Meass der Wirtschaftsregion Hofsteig statt. Die Wichtigkeit und die Vielfalt der Berufe werden spielerisch und mit Spaß am Tun vermittelt. Top-Unternehmen der Region machen dies möglich. Aber auch andere Highlights wie Segway fahren, Denkwerkstatt, Social-Media-Box und vieles mehr werden begeistern. Die Messe ist mit Bewirtung und lädt zum Verweilen ein.

Warum eine Lehre?

- Eine Lehre bringt reichlich Abwechslung, man wird in unterschiedlichen Bereichen ausgebildet und lernt somit von Anfang an die Praxis kennen, auf die es im Arbeitsleben ankommt.
- Als Lehrling bekommt man regelmäßig seinen Lohn. Somit kann man die ersten Schritte in Richtung Unabhängigkeit machen und sich schon kleinere Wünsche erfüllen.
- Lehrlinge sind gefragte Arbeitskräfte. Die Aussichten sind gut, nach dem Lehrabschluss direkt in den Beruf einzusteigen.

Mit den gelernten Fähigkeiten ist man in Top-Unternehmen ein gefragter Kandidat und punktet mit der vorhandenen Arbeitserfahrung und Praxis. Am Stand Fachcorner werden alle Fragen rund um die Lehre kompetent beantwortet. Auch jene, die Orientierungshilfe benötigen, sind hier bestens aufgehoben.

Highlights im Überblick:

To-Do Stände: Bei allen Ständen darf man selber ausprobieren und „mitwerkeln.“

Motivations-Spiel

Hier durchläuft man vier Stationen

1. Einen Lehrberuf nach eigener Wahl am Stand ausprobieren.
2. Mit dem Segway einen Geschicklichkeits-Parkour fahren.
3. Einen Lehrberuf, mit dem Los gezogen, am Stand ausprobieren.
4. Kreative Denkwerkstatt

Als Belohnung darf man einen kleinen Sofortgewinn abholen. All jene die noch nicht genug haben, können noch weitere Stationen und Stände ausprobieren.

Social-Media-Box: Hier kann man verschiedene Berufsverkleidungen anprobieren und lustige Fotos machen.

Denkwerkstatt: Dort kommt man ins Gespräch, Ideen „denken“ dürfen und diese „formulieren.“

Bewirtung mit Denkanstoß: Der Cubus-Gastronom öffnet seine Pforten, mit leckerem Essen und Trinken soll sich hier jeder stärken können.



Wo liegen meine Fähigkeiten?
Was macht mir Spaß? Komm zur
Mitmach-Meass und probier viele
Lehrberufe aus!

Lauterach in Bewegung



Vermessungs- arbeiten in Lauterach

Im Rahmen der Datenaktualisierung für die geographischen Informationssysteme der Kooperationspartner Marktgemeinde Lauterach und der Vorarlberger Energienetze GmbH werden in der Zeit von November bis voraussichtlich Jänner Vermessungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Lauterach durchgeführt. Dabei werden die vermessungstechnischen Grundlagen über Gebäude und diverse Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde (Wasserschieber, Beleuchtungskörper, Straßenränder, Neubauten etc.) aktualisiert. Dazu ist das Betreten privater Grundstücke unerlässlich. Die Marktgemeinde Lauterach ersucht die Grundeigentümer um Verständnis und bittet, den Mitarbeitern des beauftragten Vermessungsbüros „ms schützenhofer“ den Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen. Für Rückfragen und Auskünfte steht Ihnen gerne der zuständige Sachbearbeiter der Marktgemeinde Lauterach, Bernhard Feurstein 6802-25 zur Verfügung.



Wolfurter- straße – halbseitige Sperrung wegen Bauarbeiten

Aufgrund von Bauarbeiten wird die Wolfurterstraße im Bereich kurz vor der Autobahnbrücke, bis 31. Mai 2019, für die Dauer der Arbeiten halbseitig gesperrt. Bitte beachten sie die Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Baustelle von 30 km/h.



Bücherschrank bei der Kinderbaustelle

Mitte Oktober wurde anlässlich des Herbstmarktes beim Bücherschrank der Kinderbaustelle das Märchen „Die kleine Schusselhexe“ von Anu Stohner, auf Deutsch, Französisch und Italienisch vorgelesen. Bei herbstlich warmem Wetter lauschten die Kinder der Erzählerin und der spannenden und lustigen Geschichte rund um die kleine Hexe.

Für die Betreuung der Bücherbox suchen wir Paten, die der Bücherei den Bücherschrank betreuen. Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bitte in der Bücherei bei Barbara Fessler T 71601-23 oder biblio@hsla.snv.at



Die Kinder, mit ihren Eltern und Großeltern lauschten den Erzählungen in Zusammenarbeit



Altes Vereinshaus

Die Marktgemeinde Lauterach hat das Vereinshaus in der Hofsteigstraße übernommen. Nun soll es saniert und für Vereins- und Schulveranstaltungen wieder zugänglich gemacht werden. Auch für die Bühne68 werden Räumlichkeiten für den Probebetrieb und für Aufführungen bereitgestellt. Die Fassade soll beibehalten und der ursprüngliche Charakter wiederhergestellt werden. Westseitig wird eine große Terrasse mit Sitzstufen zum Verweilen einladen. Der bestehende Garten wird dank des Erwerbes einer anschließenden Grundstückfläche zur Gartenerweiterung beitragen. Damit hat das „neue Vereinshaus“ eine Gesamtfläche von etwa 2000 m². Die Mitarbeiter des Bauhofes waren im Oktober schon dabei, das Vereinshaus für die Sanierung zu räumen.



Für die Sanierung des Vereinshauses wurde es von den Mitarbeitern des Bauhofes geräumt



Sammelbewilligungen

Dem **Österreichischen Schwarzen Kreuz** – Kriegsgräberfürsorge, wurde die Sammlungsbevolligung für den Bereich der Friedhöfe in Vorarlberg, am 1. und 4. November 2018 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Soldatenfriedhöfe in Vorarlberg und für die Betreuung und Erhaltung von Kriegsgräbern im Ausland, in denen auch Vorarlberger Kriegstote bestattet sind, verwendet werden.

Dem **Vorarlberger Tierschutzheim** wurde die Haussammlung in Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 30. November 2018 bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll zur Gänze zur Unterstützung der Aufrechterhaltung des Betriebes des Vorarlberger Tierschutzheimes verwendet werden.



Erweiterung Sportanlage Ried

Anlässlich der Gemeindevertretungssitzung am 18. September besuchte der FC Lauterach mit den Obleuten die Gemeindevertretungssitzung, um bei der Abstimmung des Tagesordnungspunktes „Erweiterung Sportanlage Ried“ dabei zu sein. Mit mehrheitlichem Beschluss der Gemeindemandatäre wurde die Erweiterung der Sportanlage Ried beschlossen. Die Erweiterung der Sportanlage soll 2020 fertiggestellt werden und den neuen Namen „Sportanlage Bruno Pezzey“ erhalten. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe des Lauterachfensters.



Die Mitglieder und Vereinsobleute besuchten die Gemeindevertretungssitzung, um beim Beschluss „Erweiterung Sportanlage Ried“ dabei zu sein



Wildblumenwiese am alten Funkenplatz

Am Alten Funkenplatz, Abzweigung Vorachstraße-Streubüschensstraße, soll ab nächsten Frühling/Sommer ein prächtiges Wildblumenfeld entstehen. Derzeit laufen die Bodenvorbereitungen, die durch unsere Bauhofmitarbeiter ausgeführt werden. Die Wildblumensamen sollen im Frühjahr ausgesät werden.



Der Boden am alten Funkenplatz wird derzeit für die Ausbringung der Wildblumensamen im kommenden Frühjahr vorbereitet

Die Hofsteigkarte

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Sie ist klein, enthält große Werte und erfüllt Herzenswünsche. Die Hofsteigkarte – ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle, die noch nicht wissen, was sie schenken sollen.

Unsere Hofsteig-Region hat viel zu bieten: In Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt erwartet Sie eine große Anzahl von Fachgeschäften, Hofläden, Werkstätten und Dienstleistungen. In unseren Gemeinden stimmen die Qualität und das Angebot. Die Hofsteigkarte ist in unterschiedlichen Beträgen erhältlich. Wertbeträge von 10, 20, 50 Euro als auch individuelle Beträge bis 400 Euro sind möglich. Sie kann in allen teilnehmenden Partnerbetrieben eingelöst werden. Das jeweilige Guthaben lässt sich bei allen Hofsteig-Partnern in beliebigen Teilbeträgen abbuchen.

Schnell und sicher an den bestehenden Kassen-Terminals. Das aktuelle Kartenguthaben kann unter „Guthaben abfragen“ jederzeit auf der Homepage mit der Kartenummer und dem Passwort / Pin sowie bei den Terminals der Partnerbetriebe abgefragt werden.

Wo bekomme ich eine Hofsteigkarte?

Die Hofsteigkarte ist erhältlich in den Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region Hofsteig. Den OMV-Tankstellen in Wolfurt und Hard. Sowie im Hofsteigkarten-Büro Montfortplatz 6,



Kontakt

Hofsteig-Card Vertriebs eGen,
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
T 0664/2173060
office@hofsteigkarte.at
www.hofsteigkarte.at
Infos über alle teilnehmenden Betriebe: www.hofsteigkarte.at/branchenbuch

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Mi 9 – 18 Uhr

6923 Lauterach. Die Hofsteigkarte können Sie auch online bestellen: www.hofsteigkarte.at/bestellen



Fundmarken im Rathaus

Die Marktgemeinde Lauterach bietet einen Fundmarkendienst an, mit dem ev. verloren gegangene Schlüsselbunde problemlos an den Besitzer ausgehändigt werden können. So einfach funktioniert es: Im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste eine Fundmarke um € 1,- kaufen. Name, Adresse, Telefonnummer oder Emailadresse hinterlegen und die Fundmarke an den Schlüsselbund hängen. Wird ein verloren gegangener Schlüsselbund im Rathaus abgegeben, können wir anhand der registrierten Nummer den Besitzer ausfindig machen und verständigen.

Fundmarke

Kosten: € 1,-
Abzuholen: im Rathaus,
Abt. III-Bürgerdienste
T 6802-0

Gabriela Paulmichl



Herbstaktion der Bringungsgenossenschaft Ippach

Wie vor einem Jahr lud die Bringungsgenossenschaft Ippach I auch heuer wieder ihre Mitglieder zu einer Gemeinschaftsaktion im Wolfurter Ippachwald ein. Ende September trafen sich zirka 30 Mitglieder, um die Böschungen von herabhängenden Sträuchern zu befreien und die Forststraße wieder in einen einwandfreien Zustand zu setzen.

Im Einsatz waren dieses Jahr ein LKW mit Greifer, vier Traktoren sowie ein Bagger. Mit Hilfe dieser Geräte wurde Kies und Flickschotter an Ort und Stelle gebracht, um kleinere Wegunebenheiten auszubebenen und Wasserrinnen wieder in einen optimalen Zustand zu versetzen. Nach getaner Arbeit trafen wir einander wie letztes Jahr in der Alten Schmiede. Dort wurden wir von Elke Bernhard, Angela Gangl-Bereuter und Sonja Mohr mit Speis und Trank bestens versorgt. Bei Kaminfeuer nahm auch die diesjährige Aktion ihren geselligen

Ausklang. Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger und Gemeinderat Robert Hasler gratulierten von Seiten der Gemeinde der Bringungsgenossenschaft für diese Aktion und ihr harmonisches Miteinander. Besten Dank allen Beteiligten für's Mitmachen und unserem Waldaufseher Jürgen Ernst für seine Bemühungen um die Bringungsgenossenschaft. Dank gilt auch dem Obmann Reinhard Mohr, der die Aktion wieder aufs Beste organisierte und betreute.



Manuela Vogel – Bürgeranliegen

Ab 1. Oktober ist für die Anliegen der Lauteracherinnen und Lauteracher Manuela Vogel zuständig. Sie folgt Erwin Rinderer nach, der in seinen verdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Manuela Vogel wohnt in Lauterach, leitet seit 15 Jahren den Infantibus und freut sich nun auf ihr zusätzliches Aufgabengebiet im Rathaus.

Kontakt:

Manuela Vogel,
Abteilung I-Zentrale Dienste,
Bürgeranliegen, T 6802-34,
manuela.vogel@lauterach.at
Ihre Sprechstunden sind Di und Do
Vormittag, von 8 – 12 Uhr.



Einladung zur Informationsveranstaltung für Landwirte des Lauteracher Riedes

Do, 22. November, 20 – 22 Uhr, im Rathaussaal

Verbindliche Anmeldung: bis Montag, 19. November T 0676/833064715 oder petra.haeefele@naturvielfalt.at

Das Land Vorarlberg lädt in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, der Marktgemeinde Lauterach und dem Regionsmanagement Europaschutzgebiete herzlich alle Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter des Natura 2000-Gebietes Lauteracher Ried zu einer Informationsveranstaltung ein. Im Rahmen von fachlichen Vorträgen zu folgenden Hauptthemen des Abends werden Maßnahmen und Möglichkeiten aufgezeigt, zu denen wir im Anschluss zu einer gemeinsamen Diskussion und einem Erfahrungsaustausch einladen:

- Neophyten: Entwicklung, Verbreitung und aktuelle Situation der Neophyten im Lauteracher Ried, empfohlene Maßnahmen für die Zurückdrängung, Voraussetzungen für Pflegeschritte auf Streuwiesen, etc.
- Gehölzpflege: kulturlandschaftliche Bedeutung und prägende Elemente für das Landschaftsbild im Lauteracher Ried, Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz, Gehölzpflege im Rahmen des Agrarumweltprogramms ÖPUL 2015
- Streuwiesen: Bedeutung der traditionellen Bewirtschaftung für Flora

und Fauna, Förderung von Riedrotationsflächen über das Agrarumweltprogramm ÖPUL 2015, Förderung einer Mahdstaffelung

- Wasser-Kreuzkraut: Bekämpfungsmethoden der Problempflanze, Austausch über Erfahrungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird pro Betrieb mit 2 Stunden als Weiterbildung für UBB oder BIO angerechnet.

Sprechstunde für Wohnungssuchende

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle für alle Wohnungssuchenden einer gemeinnützigen Wohnung in Lauterach und bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten.

Im Wohnungsamt erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit dem Obmann des Wohnungsausschusses GV Günther Fritz statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen, finden die Sprechstunden nur noch mit vorher vereinbarten Terminen statt. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt.



Mi, 7. November und Mi, 12. Dezember ab 18 Uhr, Rathaus Bürgerdienste. Nur mit Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13 oder linda.meisinger@lauterach.at

Sicherheit im Straßenverkehr

Machen Sie sich sichtbar!

Sehen und gesehen werden ist in der dunklen Herbst- und Winterzeit als Unfallprävention von großer Bedeutung. Die Verkehrsunfälle nehmen durch Dämmerung, Dunkelheit und künstlicher Beleuchtung stark zu. Vor allem werden Fußgänger und Radfahrer gerne von Autofahrern „übersehen“. Gut sichtbar zu sein, bedeutet daher ein großes Sicherheitsplus im Straßenverkehr und kann helfen, Unfälle zu vermeiden.

Dies ist zwar vielen Menschen bewusst, doch der Anteil derer, die auch Reflektormaterial verwenden, ist leider verschwindend gering. Die Sichtbarkeit wird durch reflektierende Leuchtbänder, die einfach und schnell über die Kleidung angebracht werden, maßgeblich erhöht. Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden angehalten, gut sichtbar unterwegs zu sein und darauf zu achten, dass die Beleuchtung an den Fahrzeugen einwandfrei funktioniert.

Leuchtbänder abholbereit

Die Marktgemeinde Lauterach möchte in Zusammenarbeit mit „Sicheres Vorarlberg“ zur Verkehrssicherheit der Bevölkerung einen Beitrag leisten und bietet interessierten Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerbern an, sich im Rathaus ein reflektierendes Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abzuholen! Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

Danke, dass Sie sich sichtbar machen!

Am besten sichtbar machen Sie sich mit Reflektoren an beiden Beinen – unterhalb des Knies getragen. Warum? Der Lichtkegel der Fahrzeugscheinwerfer leuchtet auf die Fahrbahn und erfasst somit die Beine einer Person als erstes. Bewegte Gegenstände nimmt das menschliche Auge früher wahr – also auch die Beine beim Gehen. Die Reflektoren sind so von allen Seiten gut sichtbar.

Gabriela Paulmichl



Geben Sie dem Autofahrer eine Chance Sie zu sehen!

Im Rathaus, Bürgerservice können Sie Ihr Leuchtbänder zum Selbstkostenpreis von € 1,- abholen.

Öffnungszeiten Rathaus
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
am 24. und 31. Dezember
bleibt das Rathaus
geschlossen.

Hofsteigkarte

Die Geschenkkarte



Schenkenka macht
a Fröid

5 Gemeinden · 1 Vorteilskarte

Hard · Kennelbach · Lauterach · Schwarzach · Wolfurt

Erhältlich in den Raiffeisen-, Sparkassen- und Hypobanken der Region Hofsteig,
sowie im Hofsteigkarten-Büro (Möntfortplatz 6, 6923 Lauterach).
Jetzt auch bei den OMV-Tankstellen in Hard und Wolfurt erhältlich.

www.hofsteigkarte.at

WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL
auf Facebook - nicht verpassen!
www.facebook.com/Hofsteigkarte



Aus der Gemeinde

Würdigung verdienter Musikanten



Im Rahmen eines Ehrungsabends des Blasmusikbezirkes Dornbirn, dem auch die Bürgermusik Lauterach angehört, standen die Geehrten im Mittelpunkt des Abends und Bezirksobmann DI Christoph Märk hielt eine entsprechende Laudatio auf die einzelnen Jubilare.

Die Leistungen der einzelnen Musikanten und ihr ehrenamtliches Engagement wurden hervorgehoben. Aus unseren Reihen wurden Kapellmeister MMag Mathias Schmidt, Obmannstellvertreter Martin Praßl MA BA, DI Andreas Dörler, Dipl. Mus. Päd. Lukas Rüdisser und Alex Ladstätter MA BA für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband vom Bezirksobmann geehrt und erhielten aus den Händen von Landesobmann

Wolfram Baldauf und Landeskapellmeister Helmut Geist die Verdienstmedaille in Silber des österreichischen Blasmusikverbandes überreicht. Seitens der Bürgermusik Lauterach danken wir unseren verdienstvollen Mitgliedern für ihr Engagement und für ihren Einsatz für unseren Verein und werden dies vereinsintern noch entsprechend würdigen.

Vorankündigung

Cäcilienkonzert

Am Samstag, 8. Dezember 2018 um 20 Uhr findet das Konzert TRANSAMERICANA EL SISTEMA der Bürgermusik im Hofsteigsaal statt.

1975 gründete der venezolanische Wirtschaftswissenschaftler und Musiker José Antonio Abreu in Caracas mit 11 jungen venezolanischen Musikern das erste Jugendorchester. Damit legte er den Grundstein für «El Sistema», ein nationales Netzwerk aus Musikschulen, Orchestern und Chören, welches das Ziel verfolgt, der Gewalt, dem Drogenmissbrauch und der Kinderverwahrlosung in sozial benachteiligten Vierteln entgegenzuwirken. Heute, mehr als vierzig Jahre



später, musizieren mehr als 800.000 Kinder in den über 400 Musikschulen des Landes – auf dem Weg in eine bessere Zukunft. Eine Idee, welche auf dem ganzen Erdball als Vorbild gilt und weltbekannte Musiker wie beispielsweise Gustavo Dudamel hervorgebracht hat. Lassen Sie sich dieses Konzerterlebnis nicht entgehen. Die Bürgermusik freut sich auf Ihren Besuch!



Sternaufmarsch der Jugendkapelle



Feldmesse am Sternenplatz

19. Moscht-Fäscht der Bürgermusik

Mitte September fand das traditionelle Moscht-Fäscht am Sternenplatz statt. Die Bürgermusik ist bekannt für ihre Spontanität und so wurde der Festgottesdienst, da die Kirche aufgrund der Renovierung derzeit geschlossen ist, einfach auf dem Sternenplatz unter freiem Himmel als Feldmesse abgehalten.

Ein sehr gut gefüllter Festplatz bestätigte die Entscheidung, die bei den Besuchern und auch bei Pfarrer Werner Ludescher und seinen Ministranten sehr gut ankam. Für die musikalische Umrahmung sorgten die d'Strawzner. Eine Fortsetzung dieser Variante ist nicht ausgeschlossen.

Nach dem Gottesdienst marschierte die Jugendkapelle aus drei verschiedenen Richtungen auf den Festplatz. Nach der Begrüßung durch Obmann Lothar Hinteregger und dem Fassanstich durch Bürgermeister Elmar Rhomberg war das 19. Moscht-Fäscht offiziell für eröffnet erklärt. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte hervorragend das Küchenteam. Für die Kleinsten gab es hinter dem Sternen eine Spielwiese und fleißige Hände halfen bei den kunstvoll geschnitzten Kürbissen der Kinder.

Musikalisch umrahmten die d'Strawzner, die Eckbonkmusig sowie die Bauernkapelle die Gäste. Gegen Abend war die Bar wieder für viele Gäste der Ausklang. Das Organisationsteam

bedankt sich bei den Nachbarn, den Unterstützern und Sponsoren, bei allen MusikantInnen und vor allem bei den vielen Helfern der Jugendkapelle für den

Gläserdienst und freut sich schon auf nächstes Jahr zum 20. Moscht-Fäscht.



Tolle Stimmung beim Moscht-Fäscht

Fünf Gemeinden – ein Fluss, wenn die Natur ihre Symphonie spielt



Factbox

Die fünf Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Schwarzach kümmern sich unter dem Titel fünf Gemeinden – ein Fluss gemeinsam um Freizeit und Lebensqualität an der Bregenzerach.

Die Bregenzerach zwischen Kennelbach und Bodensee

- 7,5 Kilometer lang, 35 Meter Höhenunterschied
- sie durchfließt fünf Gemeinden mit über 60.000 Einwohnern
- Am Ufer leben 60 Vogel- und 17 Libellen-Arten.

Sie ist beliebtes Ausflugsziel, Badeparadies und Lebensraum für Mensch und Tier: die Bregenzerach.

Auch Sängerin Tanja Maria Oberscheider, die seit mehr als einem halben Jahr in Bregenz lebt, hat den Fluss in den vergangenen Monaten schätzen und lieben gelernt.

Eine späte Liebe könnte man sagen, denn in Kindheit und Jugend war die Ach in ihrem Leben weniger präsent. „Ich bin in Eichenberg aufgewachsen. Da haben wir als Kinder eher auf dem Bauernhof im kleinen Bächlein gematscht“, erinnert sich die Mezzosopranistin zurück. Dass es sie nun Anfang des Jahres nach Bregenz zog, scheint für sie wie ein Wink des Schicksals. „Gerade in den vergangenen Jahren habe ich nämlich gelernt, dass es mir hilft in die Natur zu gehen.“ Ein Ventil, das sich Tanja Maria Oberscheider jedoch nicht immer gönnen konnte. „Während meines Studiums am Landeskonservatorium hab ich mich in den Übungsräumen förmlich verbarrikadiert. Schließlich möchte man ja dranbleiben und mithalten können. Dadurch hab ich mir den Ausgleich in der Natur, der für uns Künstler unheimlich wichtig ist, selber gestohlen.“

Kraftort und Inspirationsquelle

Das änderte sich mit der Annahme einer Stelle als Gesangslehrerin in Bregenz. Als Tanja Maria Oberscheider erkannte, dass sie nur ein paar Schritte gehen musste, um in einer „anderen Welt“ zu sein, zog es sie quasi magisch an die Bregenzerach. Hier genießt sie die Ruhe. „Ich höre dem Wasser zu und bewundere die unglaubliche Vielfalt: Mal gibt es Stellen, an denen es tobt und lauter ist, dann wieder gibt es Orte, wo die Ach ganz ruhig dahinfließt.“ Eine Vielfalt, die für Tanja Maria Oberscheider sinnbildlich für den Lebensfluss steht: Mal ist das Leben wild und brausend, dann wieder ist es ruhig und getragen. Mit dieser Vorstellung verbindet sie die Kraftorte, die sie inspirieren. „Hier komme ich in der Meditation zu mir selber, gehe in die Ruhe, lasse los. Dann kommt das Tönen einfach dazu. Wie ein Singen mit den Vögeln, mit dem Wasser.“ Für Tanja Maria Oberscheider ist

die Bregenzerach also viel mehr als nur ein Fluss, der sich seinen Weg sucht. „Es sind Gefühle, Emotionen, die wir Menschen oftmals im Alltag verschlucken. Wir vergessen, bei uns zu sein. An Orten wie der Ach kann man lernen, loszulassen.“ Loslassen muss Tanja Maria Oberscheider nun aber erst einmal in anderer Hinsicht. Für die kommenden Monate zieht es die Künstlerin nämlich nach Leipzig. Neue Aufgaben warten, ihre Stimme möchte hinaus in die Welt. Doch auch bei der Entscheidung für das Auswandern hat ihr der Fluss in gewisser Weise geholfen. „Ich hab das Gefühl, dass die Momente an der Ach für mich wie ein Anstoß waren, diesen Schritt zu wagen.“



Neue Jacken für den Krankenpflegeverein

Von den Erlösen des Lauteracher Weihnachtsmarktes 2017 konnten Winter- und Sommerjacken für die PflegerInnen des Krankenpflegevereines Lauterach gekauft werden. Die Pflegedienstleiterin DGKP Sonja Kaiser bedankt sich im Namen des Krankenpflegevereines herzlich bei allen beteiligten Lauteracher Vereinen.

Danke an:

- Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach
- Bürgermusik Lauterach
- Frauenchor Hofsteig
- Freiwillige Feuerwehr Lauterach
- Theatergruppe Rampenlicht
- Turnerschaft Lauterach
- FC Lauterach
- Männerchor Lauterach
- Funkenzunft Lauterach
- Marktgemeinde Lauterach
- Elektro Maier GmbH

Vorschau

Lauteracher Weihnachtsmarkt bei der Alten Säge
Sa, 1. Dezember, ab 14 Uhr, ab 11 Uhr: Weihnachtsbasar in der SeneCura, Hofsteigstraße 2b

Bibliothek

Sommerlesen

Jedes Jahr findet in den Bibliotheken das beliebte „Sommerlesen“ statt. Mit einem Sammelpass und ein bisschen Glück kann man einen der vielen Überraschungspreise gewinnen. Die Ziehung in der Bibliothek Lauterach fand am 19. September statt. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich!

Die heurigen Gewinner sind:

Platz 1	Birzle Daniel
Platz 2	Baasch Lia
Platz 3	Barfus Simon
Platz 4	Kapfer Theo
Platz 5	Wakolbinger Marie
Platz 6	Hämmerle Anna-Maria
Platz 7	Howard Amaya
Platz 8	Sieber Martina
Platz 9	Unterguggauer Rafael
Platz 10	Lässer Stephanie

www.bibliothek-lauterach.at



Ihr Malermeister
Lauterach
Tel: 05574 / 78 260

www.malermeister-wallner.at

Kinderhaus am Entenbach – dabei beim Fröschlemarathon



Schon das 3. Mal war das Kinderhaus am Entenbach beim Fröschlemarathon in Bregenz dabei. Anfang Oktober trafen sich 31 Kinder der Bären- und Eulengruppe mit ihren Eltern und PädagogInnen vor dem Casinostadion in Bregenz.

Jedes Kind bekam natürlich ein T-Shirt und eine eigene Startnummer mit seinem Namen darauf. Dieses Jahr gab es zwei Startblöcke, einer für Kindergartengruppen mit BetreuerInnen und einer für Kindergartenkinder mit Eltern. Wir standen mit unseren Kindergartenkindern natürlich in der ersten Reihe, damit sie alles hautnah miterleben konnten. Alle Maskottchen begrüßten unsere Kinder mit Handschlag. Die

stolzen Eltern, Geschwister und sonstige Familienmitglieder standen an der Seite und haben fleißig Fotos gemacht. Nach dem Aufwärmen startete der Lauf, alle Kinder waren schnell und gut unterwegs. Wir wurden von den Eltern und anderen Zuschauern mit lautem Jubel ins Ziel begleitet. Nach einer Stadionrunde (400 Meter) war der Fröschlemarathon leider schon zu Ende. Alle Kinder und PädagogInnen kamen unverletzt

und ziemlich außer Atem ins Ziel. Jedes Kind bekam eine Medaille und einen kleinen Geschenksack überreicht. Nach einem Gruppenfoto mit allen Siegern war der Fröschlemarathon für dieses Jahr vorbei. Wir wollen uns bei den Kindern und Eltern bedanken, die an diesem Tag dabei waren. Für die Kinder war es wie immer ein tolles Erlebnis, an das sie noch lange denken werden.

Die Seniorenbörse zieht die Bilanz

Mit 618 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für Organisation, Helfervermittlung, Öffentlichkeitsarbeit und insgesamt fünf Vorstandssitzungen war 2017 eines der arbeitsreichsten Jahre seit Vereinsbestehen.

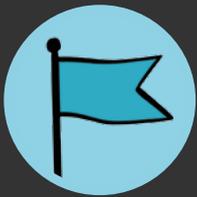
Helfen und sich helfen lassen ist das Grundprinzip und auch Vereinszweck. Über 400 Neuanmeldungen in den letzten Jahren konnten anlässlich des 10-jährigen Bestehens bereits verbucht werden. Neue Mitglieder sind stets willkommen und können viele Dienste in Anspruch nehmen. Aber wichtig und

notwendig sind auch Senioren, die noch rüstig sind und bereit sind tatkräftig zu helfen. Kommen Sie zur Seniorenbörse noch bevor Sie Hilfe benötigen und so lange Sie selbst noch aktiv einen Beitrag leisten können. Über 1.466 Stunden Hilfe wurden 2017 geleistet. Rasenmähen, Hecken schneiden, Fahrten zu Ärzten und Krankenhäusern, Begleitungen beim Spazieren, bei Behörden und Banken, Schneeräumen und kleine Reparaturen und so manches andere konnten die Helfer der Seniorenbörse bewältigen. Das ist der Beweis für die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer

Seniorenbörse. Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und den Erhalt von Lebensqualität für ältere Menschen, die Dank der angebotenen Dienstleistungen möglichst lange in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Infos

erhalten Sie jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, Bürgerdienste oder seniorenborse.lauterach@vol.at. Mit einem Jahresbeitrag von nur € 10,- können Sie bereits Mitglied werden.



OJAL WHAT'S UP, PETER AMMANN & LEON GASSER (15) PRÄSENTIEREN: JUGENDAUSSCHUSS LAUTERACH

DER JUGENDAUSSCHUSS DER GEMEINDE LAUTERACH VERSTEHT SICH ALS BINDEGLIED ZWISCHEN OFFENER JUGENDARBEIT UND DEN STAKEHOLDERN DER GEMEINDE. GLEICHZEITIG SIND WIR EIN BERATENDES ORGAN DES JEWEILIGEN BÜRGERMEISTERS IN JUGENDANGELEGENHEITEN.

WER SIND NUN DIESE STEAKHOLDER?

Dies sind u.a. die Gemeindevertreter aller Fraktionen, die Gemeindefunktionäre und die Bevölkerung. Weitere wichtige Partner der offenen Jugendarbeit sind die Schulen, die Vereine und z.T. auch die Firmen in Lauterach.

WIE SEHT IHR EURE ROLLE IN DER JUGENDARBEIT SONST NOCH?

Wir sehen uns außerdem auch in der Rolle als Fürsprecher der Jugendlichen und den Mitarbeiter/innen der offenen Jugendarbeit gegenüber den Gemeindeorganen, insbesondere der Gemeindevertretung und den vorher genannten Partnern.

WELCHE PROBLEME HABT IHR ALS AUSSCHUSS?

Es ist so, dass grundsätzlich alle die offene Jugendarbeit für wichtig erachten, doch ist diese Wichtigkeit

nicht in der Intensität in den Köpfen vieler beteiligter Personen, sowohl in der Gemeinde als auch in der Bevölkerung, angekommen, als es wünschenswert wäre.

WAS HEISST DAS?

Etwas überspitzt formuliert: Alle wollen Jugendarbeit aber keiner will sie haben. Sobald in der Gemeinde ein Betätigungsfeld für die Jugendlichen eröffnet wird, kommen auch schon die Beschwerden. Die verstehen wir zum Teil ja auch sehr gut.

Es ist nur leider eine Tatsache, dass es immer schwieriger wird die notwendigen Freiräume für die Jugendlichen zu finden oder zu behalten.

WENN IHR EINEN WUNSCH FREI HÄTTET?

Dass es in Bälde ein wirkliches Jugendhaus in Lauterach gibt.

ICH FINDE ES SUPER, DASS DIE OFFENE JUGENDARBEIT IN LAUTERACH JUGENDLICHEN DIE MÖGLICHKEIT BIETET MIT POLITIKERN ZU DISKUTIEREN.



LEON GASSER (15)

JUGENDAUSSCHUSS LAUTERACH

ANSPRECHPERSON FÜR
JUGENDLICHE, KONTAKT
DR. PETER AMMANN
OBMANN JUGENDAUSSCHUSS
T 0699/19501980
PETERLEOAMMANN@GMAIL.COM





Pfarre St. Georg

Gottesdienste November

Bis auf weiteres, wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

DO
1

Allerheiligen

- 07.30 Uhr Feiertagsgottesdienst
- 09.00 Uhr Feiertagsgottesdienst mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Georg
- 14.00 Uhr **Totengedenken auf dem Friedhof** mit Verlesen der Namen der Verstorbenen seit dem letzten Jahr

FR
2

Allerseelen

- 07.30 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen
- 09.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen
- 19.00 Uhr Hl. Messe für die Verstorbenen
Vor und nach allen drei Messen ist Beichtgelegenheit

SO
4

Seelenonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 07.30 Uhr Sonntagsmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse, anschl. Gedenken der gefallenen Soldaten und Opfer aller Kriege auf dem Friedhof, unter Mitwirkung der Bürgermusik Lauterach
- 10.30 Uhr Unterfeld: Sonntagsmesse
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
8

- 09.00 Uhr Hl. Messe anschließend Anbetung bis 10.15 Uhr.
- 17.00 Uhr Martinsfeier Kindergarten Bachgasse

SA
10

- 17.45 Uhr Rosenkranz mit den Mitgliedern der Legio Mariens
- 18.30 Uhr Vorabendmesse als Frank-Duff-Gedenkmesse, der Gründer der Legio Mariens

SO
18

Caritas-Sonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 07.30 Uhr Sonntagsmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 10.30 Uhr Unterfeld: Familienmesse, anschl. Kartoffelessen
- 17.30 Uhr Jugendmesse

MI
21

- 19.45 Uhr Bibelabend mit Pfr. Reinhard Himmer im Kloster St. Josef



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

- Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
- Mi 16.00 – 18.00 Uhr
- Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

SO
25

Christkönigssonntag

- 18.30 Uhr Vorabendmesse
- 07.30 Uhr Sonntagsmesse
- 09.00 Uhr Sonntagsmesse
- 10.30 Uhr Unterfeld: Sonntagsmesse
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

MO
26

Elternabend Erstkommunion

20.00 Uhr Pfarrheim Hoheneggerstrasse Lauterach
Termin für die Erstkommunion
Weisser Sonntag, 28. April 2019 in der Klosterkirche Riedenburg Bregenz

DI
27

Elternabend Firmung

Pfarrheim Hoheneggerstrasse Lauterach
18.30 Uhr für alle Eltern, deren Firmlinge von auswärts kommen.
20.00 Uhr für alle Eltern, deren Firmlinge in Lauterach wohnen.

Termin für die Firmung:
Samstag, 15. Juni 2019 in der Klosterkirche Riedenburg Bregenz



Patenschaften für unsere Pfarrkirche

In den Ausgaben des Lauterachfensters der letzten Monate wurde laufend über unser großes Bau- und Renovierungsprojekt Pfarre St. Georg informiert.

Nun hat die Pfarre eine Broschüre für die Übernahme von Patenschaften für die Kirchenkunstwerke an die Lauteracher Bevölkerung versandt.

Mit Spenden leistet die Bevölkerung einen wesentlichen Beitrag zur Renovierung der Kunstwerke, wie die Altäre, Figuren, Gemälde, Renaissancedecke, Kreuzwegstationen, Fenster usw. Nun wohnen zahlreiche, ehemalige Lauteracher Mitbürgerinnen und Mitbürger auswärts und aufgrund des Datenschutzgesetzes konnten wir diesen Empfängern des Lauterachfensters unsere Broschüre für Patenschaften nicht übersenden. Wenn Sie diese



Broschüre zur Leistung einer Spende oder nur zur Information erhalten wollen, dann bitten wir Sie unter Angabe Ihrer Adresse um einen Anruf bei folgenden Personen: Pfarrer Mag. Werner Ludescher, T 0676/832408241, oder bei Altbürgermeister Elmar Kolb, T 0664/4551455.

Wir werden Ihnen dann unverzüglich diese Broschüre für Patenschaften per Post zusenden. Herzlichen Dank für Ihr Interesse,

Pfarrer Mag. Werner Ludescher

Erntedank in der Aula der Schule Unterfeld

Familiengottesdienst mit anschließendem Kartoffeltag
So, 18. November, 10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld

Heuer konnten die Bauern und Hobbygärtner eine äußerst ertragreiche Ernte erwirtschaften. Eine gute Ernte gelingt nicht nur durch fleißige Arbeit – sie ist auch abhängig von Regen, Sonne, Wind und Temperatur. Voll Dankbarkeit feierten wir am letzten Sonntag im September das Erntedankfest und dankten Gott für das gedeihliche Wetter und die reichhaltige Ernte. Die Größe von Gottes Schöpfung wurde durch die Vielfalt der Erntegaben sichtbar. Kräuter und Samen, Butter und Marmelade, Köstlichkeiten aus Afrika und Asien wie Kaffee, Tee, Bananen, Ananas, Reis und Gewürze, aber auch Blumen, Wasser, Brot und Trauben wurden zum Altar gebracht. Zuletzt stellten wir eine leere Schale auf den Altar, weil wir auch an jene Menschen dachten, die keine so gute oder gar keine Ernte haben. Mit ihnen wollen wir teilen.



Seifenkisten Grandprix und Jugendkreisübung der Feuerwehrjugend

Spaß und Unterhaltung einerseits sowie gelerntes Wissen im Rahmen einer Einsatzübung umsetzen. Dies waren die Schwerpunkte der Feuerwehrjugend gleich nach den Ferien.



Personenrettung nach einem Unfall bei „Holzschlägerungsarbeiten“

Am 8. September veranstaltete die Feuerwehr Düns den 7. Seifenkisten-grandprix der Vorarlberger Feuerwehrjugend. In wochenlanger Vorarbeit hatte die Feuerwehrjugend in Eigenregie mit Unterstützung ihrer Jugendleiter (wurden aber nur im Bedarfsfall angefordert) eine neue Rennkiste zusammengebaut. Am Renntag gingen zwei Teams mit jeweils drei Fahrern an den Start. Leider passierte noch im ersten Durchgang bei einer Kollision ein Felgenbruch und die beiden Teams standen vor dem Aus. Während der Mittagszeit schaffte man es unter enormen Einsatz aller Beteiligten samt Betreuersteam die Seifenkiste wieder fahrbereit zu machen. Nachdem die Kiste die erste Rennfahrt am Nachmittag schadlos überstand war man sicher, auch den Rest zu bewältigen. Die kleine Showeinlage mit den „Rauchbomben“ kam bei den Zuschauern und dem Fanclub sehr gut an.

Trotz kleiner Schwierigkeiten am Vormittag erreichten die Teams die

Bestattung **R|Reumiller** Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D. | Alexander R. | Stephan K.



Dies Fahrerteam mit Betreuern und Mechanikern

Ränge 15 und 24. Dabeisein ist alles und die großartige Kameradschaft untereinander während der ganzen Bauphase war die Hauptsache. Wenn es nicht zum Sieg reichte, so war man doch zufrieden über die tolle, komplett selbstgebaute Seifenkiste im Unterschied zu den vielen fertigen Bausätze bzw. Seifenkisten, die von Jugendbetreuern gebaut wurden.

Zwei Wochen später galt es, feuerwehrtechnisches Wissen unter Beweis zu stellen. Beim Ferienheim in Oberbildstein fand die diesjährige Kreisübung der Jugendgruppen der Hofsteigwehren statt. Nachdem eine weitere Stufe der Sonderabzeichen in den verschiedenen Kategorien errungen werden konnte, galt es das Können in der Praxis zu zeigen. So hatte unsere Gruppe die Aufgabe eine Person nach einem „Holzerunfall“, die unter Baumstämmen eingeklemmt wurde, zu befreien. Mit Umsicht konnten die Baumstämmen zuerst gesichert werden, ehe dann mittels Hebekissen die Baumstämmen angehoben wurden und die Person befreit werden konnte. Bei der anschließenden Übungsbesprechung konnten dann die Jugendlichen das verdiente Lob der Beobachter sowie die Auszeichnung für die neu errungene Stufe des Sonderabzeichens entgegennehmen, ehe der Nachmittag bei einer Jause im Gerätehaus Bildstein seinen Ausklang fand.

Gefahrgutunfall – Großeinsatz der Feuerwehr

Am 27. September kam es aufgrund eines Gefahrgutunfalls zu einem Großeinsatz in der Harderstraße. Kurz nach 10 Uhr bemerkte ein LKW-Fahrer, dass von seinem Auflieger eine weiße Flüssigkeit austritt.



Die chemischen Stoffe konnten der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Daraufhin parkte er sein Fahrzeug auf Höhe der Firma Reifen Fischer und alarmierte die Feuerwehr, die mit fünf Einsatzfahrzeugen eintraf. Nach eingehender Erkundung unter schwerem Atemschutz stellten sie fest, dass aus zwei 1000 l Behältern eine Chemikalie mit der UN Nummer 3082 austrat. Insgesamt flossen ca. 150 l des Stoffes Epoxidharz MG < 700, ein umweltgefährdender flüssiger Stoff mit der Gefahr der Wasserverunreinigung, umweltgefährdend mit starker Reizwirkung auf Augen und Haut aus. So wurde zur Unterstützung sofort der Gefahrenstoffzug der Feuerwehr Dornbirn als Stützpunktfeuerwehr für den Chemiebereich sowie entsprechende Fachkräfte für den Umweltbereich wie der Landeschemiker angefordert und die Harderstraße für den kompletten Verkehr gesperrt. In Zusammenarbeit mit den Spezialkräften gelang es, die Fracht zu bergen und die Flüssigkeit aus den beschädigten Behältern umzupumpen, was mehrere Stunden in Anspruch nahm. Erst gegen 14.30 Uhr konnten schließlich die Ausräum- und Reinigungsarbeiten vor Ort

abgeschlossen und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Neben einem Großaufgebot von Exekutive, Rotem Kreuz und Fachberatern aus dem Gefahrgutbereich standen die Feuerwehren Lauterach und Dornbirn mit zusammen 70 Mann im Einsatz. Zusammen konnte die Gefahr ohne weiteren Einfluss auf Mensch und Umwelt beseitigt werden und die Chemikalien wurden einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Fremdpersonen und Einsatzkräfte kamen bei diesem Gefahrgutereignis zum Glück nicht zu Schaden.



Insgesamt flossen ca. 150 l des Stoffes Epoxidharz MG<700 aus



Weihnachtsmarkt bei der Alten Säge

am Sa, den 1. Dezember,
ab 14.00 Uhr

- ab 11.00 Uhr Weihnachtsbasar im Haus der Generationen (SeneCura)
- Traditioneller Weihnachtsmarkt
- musikalische Umrahmung

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher
Vereine mit der Marktgemeinde Lauterach.



DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- **DURCHFÜHRUNG VON GARTENARBEITEN**
- **KEHRARBEITEN UND PLATZREINIGUNG**
öffentlich und privat
- **TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND**
- **ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL**
- **NEU: KLEIN-CONTAINER SERVICE**
für Gartenabfälle, Sperrmüll und vieles mehr



**KOMPETENT.
FLEXIBEL.
PÜNKTLICH.**

AGRAR LINE
T 05574 / 79 990
www.datatrans.at



Aus den Vereinen

Erfolgreicher Nachwuchs der Turnerschaft

Super Ergebnisse beim Saisonabschluss in Innsbruck. Tolles Wetter mit Sonnenschein, damit angenehme Temperaturen verursachte wohl den letzten Sonnenbrand bei unseren Nachwuchsathleten in diesem Jahr.



Der interessante Wettkampf wurde mit folgenden Disziplinen in Tirols Landeshauptstadt ausgetragen: 10 m Sprint fliegend, Weitsprung, Ballstoß, Hochsprung, 150 m Shuttle-Lauf, 50 m Kinder-Hürdenlauf, Gummiring-Wurf, Mini Stabhochsprung bzw Stabweit, Vortex-Wurf, 800 m bzw 400 m. Alle Bewerbe fanden an einem Tag statt unter großer Vorarlberger Beteiligung.

U8: 1. Julius Wirth. U10: 1. Linus Oblak, 3. Valentin Pöllmann. U12: 1. Lorenz Wirth, 8. Julius Pöllmann. U16: 3. Lukas Ritter, 5. Lorenz Gierse

Lauterachs Nachwuchs-Leichtathleten zeigten einmal mehr auf bei den Int. VLV-Meisterschaften-Teil 2, die am 1. September in Bludenz stattfanden.

Die sehr erfreulichen Ergebnisse im Detail

1.Rang und VLV-Meister	MU12: 4 x 50 m Staffel: Elias Tschofen, Lorenz Wirth, Julius Pöllmann, Linus Oblak MU16: Speer: Phillip Pienz
2.Rang und Vize-Meister	WU12: 4 x 50 m Staffel: Chanel Delavier, Fabiola Hinteregger, Stella Gigl, Mia-Sophie Kammerer MU14: Hoch: Gerard Delavier MU16: 300m Hürden: Lorenz Gierse
3.Rang	MU12: 800 m: Linus Oblak MU14: Hoch: Lucas Pienz MU14: Kugel: Lucas Pienz





Vorarlberger Landesmeisterschaften im Voltigieren

Am letzten Septemberwochenende begrüßte der VRZ-Lauterach (Voltigier- und Reitzentrum) auf der Reitanlage der Familie Mätzler in Rankweil an die 100 VoltigiererInnen aller Leistungsklassen mit gesamt 10 Pferden und ihren Longenführerinnen bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Voltigieren.

Für die tolle Stimmung in der Halle sorgte, neben den sportlichen Leistungen der Mädchen, ein motivierendes und begeisterungsfähiges Publikum. Bei diesem regionalen Saisonhöhepunkt wurde wieder einmal „Pferdesport von seiner schönsten Seite“ gezeigt. Die Akrobaten zu Pferde lieferten sich teils sehr knappe Entscheidungen um die Medaillen.

Ergebnisse Vorarlberger Landesmeisterschaft

Einzelvoltigieren A, Jg. 2008 – 2010	1. Lina Rhomberg (VRZ-Lauterach) 2. Johanna Sohm (VRC St. Leonhard) 3. Theresa Abbrederis (VRZ-Lauterach)
Einzelvoltigieren A, Jg. 2002 – 2007	1. Valentina Tusch (VRZ-Lauterach) 2. Elena Silva (VRZ-Lauterach) 3. Katharina Fulterer (VRV FERIA Lauterach)
Einzelvoltigieren L	1. Elena Steurer (VRZ-Lauterach) 2. Anna-Lena Diem (VRC St. Leonhard) 3. Anna Mohr (VRC St. Leonhard)
Einzelvoltigieren M	1. Anna-Luisa Rhomberg (VRZ-Lauterach)
Einzelvoltigieren S-JR	1. Michelle Wörz (VRZ-Lauterach) 2. Magdalena Hansmann (VRV FERIA Lauterach) 3. Johanna Blum (VRZ-Lauterach)
Einzelvoltigieren S	1. Lisa Hämmerle (VRZ-Lauterach) 2. Alexandra Eisele (VRC St. Leonhard) 3. Antonia Sohm (VRC St. Leonhard)
Gruppenvoltigieren A	1. VRZ-Lauterach II
Gruppenvoltigieren L	1. VRV FERIA Lauterach III
Gruppenvoltigieren S-JR	1. VRZ-Lauterach I 2. VRV FERIA Lauterach II
Pas de Deux-JR	1. Nele Menke und Elena Steurer (VRZ-Lauterach) 2. Katharina Fulterer und Elena Mohr (VRV FERIA Lauterach) 3. Valentina Tusch und Michelle Wörz (VRZ-Lauterach)
Pas de Deux	1. Magdalena Hansmann und Katja Lukas (VRV FERIA Lauterach)



Elena Steurer



VRZ-Lauterach I



Lisa Hämmerle



Die Landesmeisterinnen im Gruppenvoltigieren S-JR: VRZ Lauterach I mit ihrem Pferd Fürstenberg

Das Team des VRZ-Lauterach gratuliert allen StarterInnen zu ihren tollen Ergebnissen, bedankt sich bei allen Beteiligten, die uns bei der Durchführung und Organisation dieser Landesmeisterschaft unter die Arme gegriffen haben und wünscht allen TeilnehmerInnen ein verletzungsfreies Wintertraining.



Üsr Gartentipp!



Mit Kokosnussmatte eingepackt überstehen die Topfpflanzen den Winter besser

Obst- und Gartenbauverein

Pflanzenfit in den Winter

Winterharte Pflanzen, die wir im Topf halten und im Freien überwintern, sollten auf Styropor oder einem Holzbrett stehen und mit einer Kokosnussmatte eingepackt werden. Die Erde im Topf darf nicht gefrieren.

Ab und zu muss kontrolliert werden, ob sie noch feucht ist, ansonsten vertrocknen die Topfpflanzen. Dasselbe gilt auch für Pflanzen, die wir im Winterlager haben. Die besten Bedingungen für das Winterlager liegen zwischen 5 und 7 Grad Celsius. Nach diesem wunderbaren Sommer und einem hoffentlich ebenso herrlichen Winter, freuen wir uns dann bald schon wieder auf den Frühling. Damit uns dieser mit bunten

Blumen verwöhnt, sollten wir jetzt noch Krokusse, Narzissen, Hyazinthen und Tulpenzwiebel pflanzen. Besonders schön sieht es im Frühling aus, wenn die Blumenzwiebel in Horten gepflanzt werden. Beim Kauf von Blumenzwiebeln sollte darauf geachtet werden, dass diese offene Blüten und Blütenstempel haben. Die Bienen werden es uns danken.

Kneipp Aktiv-Club

Spaziergang zum Schollenloch



Ende September organisierte Obfrau Rosina Geschray vom Kneipp Aktiv-Club Lauterach einen Spaziergang zum „Schollenloch“ im Lauteracher Ried, an dem 30 interessierte Mitglieder teilnahmen.

Am Schollenloch erwartete uns schon Hans Peter Germann. Er erzählte uns einiges über die Entstehung und das Abstechen der Schollen. Früher waren die getrockneten Schollen ein beliebtes Heizmaterial und für die Bauern von Lauterach ein lukratives Geschäft. Nach diesen beeindruckenden Erzählungen gab's noch einen gemütlichen Hock mit Getränken, gefüllten Semmeln und leckeren Muffins. Es war schön, dass wir über dieses Lauteracher Brauchtum einiges Interessantes erfahren durften. Danke an Rosi Geschray für diese gute Idee.

Hans Peter Germann erzählte, dass früher die getrockneten Schollen ein beliebtes Heizmaterial waren



Internationale Gäste im Kleintierzüchterheim

Mehrere Züchtergruppen nutzten in der letzten Zeit das schöne Vereinsheim des Kleintierzuchtvereines für ihre Mitgliedertreffen. Den Anfang machte der Club der Österreichischen Kampfhühnzüchter, der in Lauterach ein Züchtertreffen abhielt.



Kontakt:

Obmann Arno Greußing
Sonnenstraße 2, Lauterach
T 0664/3839791
kzv.lauterach@gmx.at
Im Vereinsheim, Lerchenauerstraße 96, ist jeden ersten Freitag im Monat um 20 Uhr Monatsversammlung

Der Einladung von Heinz Wilhelmstätter folgten zahlreiche Geflügelzüchter aus ganz Österreich um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im Juni hielt der Lohclub Österreich seine Sommertagung in Vorarlberg ab. Über 50 Kaninchenzüchter trafen sich zuerst im Gasthaus Lamm in Bregenz um verschiedene Lohrassen zu besprechen. Anschließend führte sie die Bodensee-Flotte nach Lindau zu einem Stadtbummel. Den Abend ließen die Lohzüchter dann im Lauteracher Vereinsheim bei einem Buffet und mit Lifemusik ausklingen. Ende September hat Heinz Dietrich seine Freunde vom Ostschweizer Englisch-Schnecken-Club nach Lauterach eingeladen. Zuerst hielten die Clubmitglieder ihre Herbstversammlung ab und hatten anschließend eine Tierbesprechung über das Englische Schnecken Kaninchen mit dem Lauteracher Preisrichter Walter Fehle. Die Besucher lobten die Vorarlberger Gastfreundschaft und waren begeistert vom Lauteracher Züchterheim. Beim Kleintierzuchtverein

Lauterach sind aber nicht nur Züchter, sondern alle, die Freude an Kleintieren haben, herzlich willkommen. Jeden ersten Freitag im Monat findet um 20 Uhr eine Monatsversammlung im Vereinsheim, Lerchenauerstraße 96 statt. Hier bekommen alle Kleintierhalter

nützliche Tipps und hilfreiche Information zur Haltung von Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen, Tauben und Vögeln.





Jahrgang 1938

Jahresausflug nach Zwiefalten

Der Lauteracher 1938er-Jahrgänger-Verein machte seinen traditionellen Jahresausflug diesmal nach Zwiefalten. In diesem Biosphärengebiet Schwäbische Alb befindet sich die bekannte Wimsener Höhle, ein Naturerlebnis der besonderen Art.



Sie ist die einzige mit dem Boot befahrbare Schauhöhle Deutschlands. Nach gut zwei Stunden Busfahrt erreichten wir den Weiler Zwiefalten-Baach,

wo wir zunächst im Traditionsgasthaus „Felsen“ ein exzellentes Mittagessen einnahmen. Die dortige professionelle Kochkunst hat uns 80-Jährige regelrecht

fasziniert. Um 14.30 Uhr waren wir für die Höhlenfahrt angemeldet. Diese Höhle entstand vor rund 1,5 Mio Jahren im schwäbischen Meer. Schon vor 4.000 Jahren diente sie als Unterschlupf für Menschen. Auf der Heimfahrt wurde noch Kuchen und Kaffee eingenommen und ein weiterer Stop diente dem gemütlichen Zusammensein. Wir 38er-Mannsbilder und 38er-Weiblein erfreuen uns täglich unseres hohen Alters, immerhin treffen wir uns jeden Monat einmal in unserem Stammlokal.

Jahrgang 1941

Ausflug ins Lechtal nach Holzgau



Der Jahrgang 1941 unternahm im September seinen Jahresausflug ins Lechtal nach Holzgau mit der Besichtigung und teilweiser Begehung der längsten Hängebrücke Österreichs, bestens organisiert und geführt von der Obfrau Herlinde Steiner.



Herbstausflug des Jahrgangs 1947

Mit dem Bus ging es über die schönen, gepflegten Dörfer unseres Landes. Saubere Gärten und voll-behangene Obstbäume säumten die Straßen ins Große Walsertal.

Pünktlich kamen wir in Fontanella an, wo schon das Bummelzüge auf uns wartete, welches uns an den wunderschön gelegenen Seewaldsee brachte. Nach einem liebevoll servierten Kaffee wanderten wir um den spiegelnden See, der auch von Badegästen und jedes Jahr für den Triathlon „Isamännli“ genutzt wird. Der von der herrlichen Bergwelt umrahmte See motivierte viele zum Fotografieren. Das Mittagessen auf der Terrasse im Seewaldseerestaurant mundete allen vorzüglich und die freundlichen Bedienungen gingen gerne auf unsere Wünsche ein. Nachdem uns der Bummelzug wieder zum



Danke an unseren langjährigen Obmann Günter, der diesen gemütlichen Ausflug wieder perfekt organisierte

Bus brachte, fuhren wir nach Schnifis zur Talstation der Schnifnerbahn. Die nur fünf Personen fassende Kabine war Nostalgie pur, aber sie brachte uns nacheinander auf den 1.350 m hoch gelegenen Sonnenbalkon in die Henslerstube. Mit Kaffee und Kuchen, einem Gläschen Wein und einem gemütlichen Plausch

genossen wir den traumhaften Panoramablick auf den Walgau. Unser Chauffeur Helmut von Bischof Reisen brachte uns anschließend wohlbehalten zurück nach Lauterach ins Gasthaus Bahnhof. Dort verbrachten wir noch einen fröhlichen Abend, bei dem unsere Lachmuskeln so richtig trainiert wurden.

Jahrgang 1950 beim Weinfest in Meersburg

Mitte September machten sich die Jahrgänger auf den Weg zum Weinfest nach Meersburg. Strahlendes Wetter bescherte uns eine wunderschöne Fahrt entlang des deutschen Bodenseeufer.

In Meersburg angekommen schlenderten wir gemütlich über das Areal des Weinfestes und es flossen schon die ersten Achtele. Ein gemeinsames Abendessen in der Gutsschenke mit herrlichem Ausblick auf den sich zur Ruhe begebenden Bodensee war ein weiteres Highlight. Danach ließen wir das Weinfest bei einigen Gläschen ausklingen. Und als wir in Lauterach ankamen, ließen es sich einige nicht nehmen, auch beim Lauteracher Weinfest noch den einen oder anderen Drink zu nehmen und über den schönen Tag zu diskutieren. Ein Thema war auch der monatliche Jahrgängerhock, bei welchem es schön wäre, wenn noch weitere Jahrgänger zu uns finden würden. Er ist jeweils am ersten Mittwoch des Monats üblicherweise im Gasthof Bahnhof und wird in der Rubrik „Ausblicke“ im Rathausfenster rechtzeitig ausgeschrieben. Also wir erwarten dich!



Komm zum Jahrgängertreff des Jahrgangs 1950, wir freuen uns auf dich!



Schlacht- partie auf der Schihütte

Am letzten Septemberwochenende veranstaltete der Schiverein auf der Schihütte am Bödele für seine Mitglieder und deren Freunde eine Schlachtparty.

Die Vereinsmitglieder Friedrich Brugger, Gästehaus Brugger und Michael Erath, Michis Cafe, servierten den Gästen Köstlichkeiten aus der Metzgerei Klopfer. Die Vereinsmitglieder und deren Freunde konnten aus Blut- und Leberwürsten, Kesselfleisch, Kaiserfleisch oder einem Schweinsbraten

auswählen. Dazu wurden Semmelknödel, Sauerkraut und Gebäck serviert. Wer danach noch Lust auf etwas Süßes hatte, genoss einen Obst- bzw. Schokoladekuchen aus der Bäckerei Hutter. Abschließend blickte der Schiverein auf ein sonniges und erfreuliches Wochenende zurück, an dem sich rund

130 Mitglieder und Freunde auf der Schihütte zur Schlachtparty einfanden. Obmann Gerhard Kolb bedankt sich nochmals bei allen HelferInnen für die tolle Organisation und Abwicklung und bei allen, die mit ihrem Kommen zu einer tollen Veranstaltung beigetragen haben. Mit sportlichen Grüßen!



Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Seniorenbund auf Rellseck

Der Sonnen- und Aussichtsbalkon Rellseck oberhalb Bartholomäberg war Ziel der 1. Etappe für 40 Wanderfreunde unseres Vereines mit dem servierten ***Frühstück des Hotels Berger.



Wandergruppe in Bartholomäberg

Nach diesen Gaumenfreuden und der herrlichen Sicht auf den Rätikon und die Vandanser Steinwand machten sich die Wanderer gruppenweise auf den Weg. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und gute Kondition setzte die Besteigung des Itonskopfes, 2.089 m h, voraus. Ein ungehinderter Rundumblick belohnte die Aufstiegs mühe. Eine weitere Gruppe vergnügte sich beim Aufstieg auf „Monteneu“ mit 1.887 m h und herrlicher Sicht auf die Sulzfluh, Drei Türme, Drusenfluh und Zimba. Die dritte Gruppe erfreute sich an der Wanderung zum Fritzenssee, genauso belohnt durch die herrlichen Blicke auf Rätikon und Vandanser Steinwand. Der Fritzenssee war für alle Wanderer eine Zwischenstation und von dort führten mehr oder weniger steile Wege nach Bartholomäberg. Der Besuch des Frühmesshauses mit seiner herausragenden Architektur sowie Meisterwerken des barocken Mobiliars bildeten den kulturellen Abschluss dieses Wandertages. Ein Dank gilt unserem „Wanderführer“ und Organisator Elmar Kolb für die Vorbereitung und umsichtige Abwicklung.

World shooting Para Sport Event in Chateauroux, Frankreich

Es war ein sehr beeindruckender Wettbewerb in Frankreich. Das erste Mal durften die VI-Shooter bei einem World shooting Para Sport Event teilnehmen.

Der Event wurde in einer komplett neuen Schießanlage in Chateauroux / Frankreich durchgeführt. Insgesamt waren fast 300 Schützen aus 48 Nationen anwesend. Es wurden sämtliche Bewerbe wie 10 m Luft, 25 m, 50 m, Para Trap etc. geschossen. Die Bewerbe waren direkt als Livestream im Internet zu sehen. Das ganze ähnelte Paralympic. Die Organisation hat hervorragend geklappt. Es gab sogar für das Finale eine eigene Halle, die für 10 m Finale verwendet wurde. Von Österreich wurden zwei sehbehinderte Sportschützen mit zwei Assistenten nach Frankreich entsandt.

- Moor Patrick aus Lauterach (VI-Shooter), Martinschitz Kurt aus Klagenfurt (VI-Shooter)
- Moor Daniela (Assistentin und TEAM Leader), Günther Sapinski (Assistent)



Moor Patrick holte sich beim Bewerb liegend in der Qualifikation den 2. Platz mit sensationellen 603,4 Ringen. Der erstplatzierte Pole schoss Rekord mit 609,1 Ringen. Leider konnte sich Patrick wegen seines langen Trainingsausfalles durch einen lebensbedrohlichen Verkehrsunfall im Finale nicht gegen seine Konkurrenz aus Polen durchsetzen und erreichte den 7. Platz.



Veranstaltungen

Bauch, Beine, Po Fit durch den Winter

Jeden Mi, 9 – 10 Uhr
Alter Sternen
Kosten: € 6,- einzeln,
10er-Block: € 54,-
Anmeldung: Margit Maier
T 0664/8658328

Dieses abwechslungsreiche Training stärkt die Muskeln, reduziert Kreuzschmerzen und bringt gute Laune. Weitere positive Nebenwirkungen sind Steigerung der Kraft und Unterstützung der Fettverbrennung.



MusikKunst

finklinggs tanzbar

Sa, 3. November, 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 12,-, Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17
rafaela.berger@lauterach.at

Im Rahmen der aktuellen Ausstellung, „Wasser Farb Ströme“, die wir von Markus Dietrich in der Alten Seifenfabrik zeigen, lädt die Markt-gemeinde Lauterach, Kultur in die Alte Seifenfabrik. Das kongeniale Trio Evelyn Fink-Mennel, Philipp Lingg und

Mathias Härtel wird begleitet von Irma Maria Troy – sie singen Volkslieder, nicht nur, aber auch für Freunde der Urtriebsforschung. Beste Unterhaltung garantiert.



Kunst im Rohnerhaus Grenzland vor dem Arlberg

So, 4. November, 10.30 – 17 Uhr, Museum im Rohnerhaus, Kirchstraße 14, Eintritt: frei, info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at, T0676/7032873

Wir haben am Sonntag, 4. November, von 10.30 – 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet, wir freuen uns auf Ihr Kommen! Führungen können jederzeit gerne nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, gebucht werden!



Markus Dietrich

Wasser-Farb-Ströme



Mit Rundgang und Gespräch:

So, 4. November, ab 17 Uhr.

Oder nach Vereinbarung:

buero@markusdietrich.cc,

T 0664/3035172

Dauer der Ausstellung noch bis zum

9. November.

Finissage, Fr, 9. November, 19.30 Uhr

Wasser ist wahrscheinlich eines der häufigsten Themen in der Malerei. Was macht diese Faszination von Wasser aus? Ist es das ständig wechselnde Licht, das Changieren der Farben, das Wasser als Spiegel für alle Arten von Stimmungen, das uns anzieht? Wasser ist farblos und trotzdem in so vielen Facetten wahrnehmbar. „In meiner Malerei interessiere ich mich für das Verfließen der Farbe am Malgrund. Die aufgetragene Acrylfarbe vermischt sich mit dem aufgespritzten Wasser, bevor es zu verschiedenen Farbströmen zusammenfließt und sich einen Weg auf der Leinwand bahnt“, so Markus Dietrich.

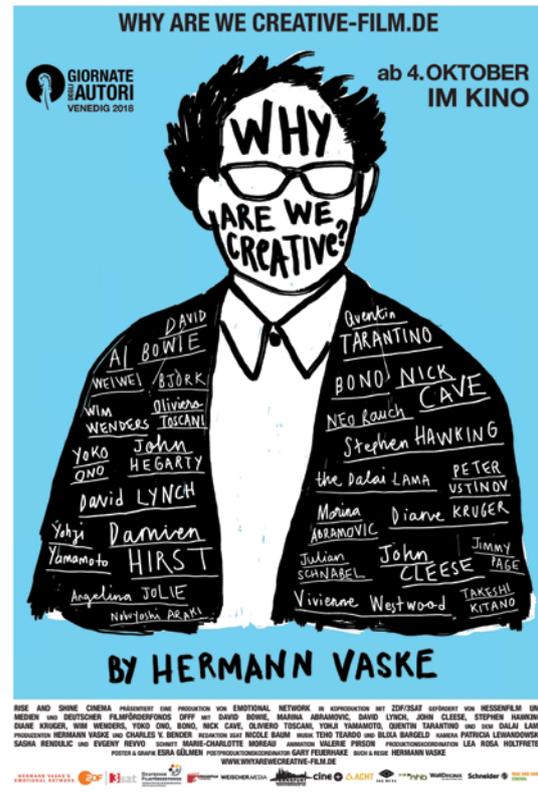
Er zeigt mit WASSER-FARB-STRÖME die Diplomasstellung seines Studiums an der Meisterklasse der Freien Kunstakademie Überlingen.

Handwerker- und Wirtschaftsverein: Weihnachtsmarkt 2018

Wer macht bei unserem traditionellen Lauteracher Weihnachtsmarkt am Samstag, 1. Dezember wieder mit? Wir freuen uns auf alle Hobbykünstler und Bastler!

Infos und Anmeldung:

Handwerker- und Wirtschaftsverein, Montfortplatz 6
office@wirtschaftsverein.at www.wirtschaftsverein.at
Carmen Hagen T 0664/2025722



FilmKunst

„Why Are We Creative?“

Mi, 7. November, 19.30 Uhr

in der Alten Seifenfabrik

Eintritt: € 12,-

Anmeldungen: [Rafaela Berger T 6802-17](mailto:rafaela.berger@lauterach.at)

rafaela.berger@lauterach.at

Why Are We Creative? Hermann Veske hat in mehr als 100 Gesprächen mit Nobelpreisträgern, Künstlern, Filmemachern und Musikern die Frage ergründet, warum wir kreativ sind. Was haben die kreativen Köpfe des 20. und 21. Jahrhunderts gemeinsam? Gibt es eine Antwort auf die Frage, warum wir kreativ sind? Seit 30 Jahren stellt Hermann Veske Prominenten aus allen Bereichen die immer gleiche Frage: „Why are you creative?“ Aus diesem Projekt ist nun ein Film geworden, der zwar dokumentarischen Charakter hat, aber im Grunde selbst auch wieder ein Kunstprojekt ist. Wer in 82 Minuten möglichst viele Stars sehen möchte, ist hier genau richtig. Einige von ihnen werden im Gedächtnis bleiben, Stephen Hawking vielleicht oder Yoko Ono, David Bowie, Peter Ustinov. Zwischendurch gibt es zur Auflockerung animierte Clips, lauter kleine Kunstwerke und oft sehr witzig, so wie der gesamte Film durchaus gelungen Humor und Ernsthaftigkeit verbindet. Der ästhetische Anspruch ist zudem unverkennbar.



Infantibus

November 2018

DI
6

Familientreff

Wann: Jeweils Di 15 – 16.45 Uhr
weitere Termine: 13., 20.,
27. November

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Wertvolle Erfahrungen werden ausgetauscht und es entwickelt sich ein fröhliches Miteinander. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

MI
7

Gesundheit beginnt im Kindesalter

Vortrag

Wann: 19 Uhr
Kosten: € 15,-
Leitung: Inge Brunold
Anmeldung: Monika Greussing
T 0650/6407096

Hier werden die Grundsteine für eine gesunde Entwicklung gelegt. An diesem Abend erhalten Eltern einen guten Überblick, wie Bewegung, Ernährung und psycho-soziale Faktoren die Gesundheit ihres Kindes positiv beeinflussen können. Viele praktische Tipps und Beispiele für den Alltag können einfach umgesetzt werden.

MI
14

Räuchern in den Raunächten

Wann: 19 – 21 Uhr
Kosten: € 2,- zzgl. Materialkosten
Leitung: Ingeborg Sponzel
Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Geheimnisvoll und immer wiederkehrend sind diese Nächte zum Jahreswechsel. Mit Geschichten und kreativen Ideen begeben wir uns auf die Spuren dieses alten Brauchtums. Aus heimischen Harzen und Heilpflanzen erstellen wir eine Räuchermischung und machen ein Räucheritual.

MI
7

Malraum nach Arno Stern

für Menschen von
4 – 99 Jahren (gemischt)

Wann: Jeweils Mi 15.30 –
16.30 Uhr offene Semesterkurse
Malraumleiterin:
Myriam Isele T 0650/6119307
myriam.isele@gmail.com

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da "entstanden" zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig. Einstieg jederzeit möglich.

DO
8

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine:
15., 22., 19. November

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

MI
21

Schamanische Trommelreise

Offene Gruppe für Männer
und Frauen

Einführung: 18.30 Uhr
Beginn der Trommelreise:
19.30 Uhr
Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis
Leitung/Anmeldung:
Cassandra Frener
T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern. Die Trommel ist dabei unser „Gefährt“ und symbolisiert den Herzschlag der Mutter Erde.

FR
23

Sing und spiel mit mir!

Für Kinder von 1 – 4 Jahren
in Begleitung von
Mama und Papa

Wann: 9 – 11 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung/Anmeldung: Gabriele
Schärmer T 0680/3309380
info@ruhe-raum.at

Wir begrüßen uns im Kreis, singen Lieder, machen Kniereiter und üben uns in einfachen Fingerspielen. Mit Freude am TUN entdecken wir unsere Kreativität mit altersgerechten Materialien. Beim gemeinsamen Frühstück lernen wir uns besser kennen und tauschen unsere Erfahrungen aus.

FR
23

Knusper, Knusperhäuschen – ich backe ein Lebkuchen- häuschen

Für Kinder ab 6 Jahren
mit Begleitung

Wann: 17.30 – 19.30 Uhr und
Sa, 9 – 11 Uhr, Mittelschule,
Schulküche

Kosten: € 25,-/2 Einheiten

Leitung: Sarah Hörmann

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Der feine Duft nach Lebkuchen und das dekorative Gestalten stimmen uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Mitzubringen: Schürze, 2 Geschirrtücher, Teigroller, spezielles Dekomaterial und eine große Schachtel um das Lebkuchenhaus zu transportieren.

MI
28

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da!

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-

Ab 3 Jahren. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

MI
28

Einladung zum Dialog

Wann: 19 Uhr

Kosten: € 7,-

Leitung/Anmeldung: Emma
Fechtig T 0664/2357997

Der Dialog beginnt dort, wo die Diskussion endet. Im Dialog geht es nicht um Rechthaberei oder Durchsetzung, sondern um Verständigung. Es ist wesentlich, gesprächsbereit zu sein, zuhören zu können, nachzudenken, bevor man redet. Im Dialog will niemand Recht haben, sondern alle wollen gemeinsam eine Sache klären. Die Themen über die wir reden, kommen aus dem Leben.

INFANTIBUS Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at



Einladung zum Frauencafé

Handy, Internet und Co

**Sa, 24. November, 9.30 Uhr, im
Jugendtreff, Bundesstraße 20,
Rückseite Hofsteigsaal**

Keine Anmeldung erforderlich!

**Infos: Frauenreferat der Markt-
gemeinde Lauterach T 6802-19**

Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien. Vortrag von Frau Mag. (FH) Cornelia Müller, SUPRO. Es sind alle Frauen herzlich willkommen! Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit (z.B. Brötchen, Käse, Aufstrich, Marmelade, ...)

Musikschule am
Hofsteig

Christmas Partynight

**Sa, 1. Dezember, 19.30 Uhr,
im Vereinshaus Wolfurt
Eintritt: frei**

Konzert mit anschließender
Christmas-Party in der
Vereinshaus-Bar

Jahrgängerhock 1951

**Di, 11. Dezember, 19Uhr,
im Hotel/Gasthaus Johann
in Lauterach**



Beginn der fünften Jahreszeit

So, 11. November, ab 9.30 Uhr am Rathausplatz, anschließend Fröhschoppen in der Alten Seifenfabrik

Auch dieses Jahr heißt es am 11.11. wieder ORE ORE TÜRBOLAR! Wie jedes Jahr startet der Faschingsaufzug am Rathausplatz mit dem Fahnenauzug, natürlich unter der musikalischen Begleitung des Schalmeeinzuges, der von der Kindergarde und den jüngsten Mitgliedern der Zunft begleitet wird. Nach dem Fahnenauzug startet um 10.30

Uhr vom Rathausplatz ein gemeinsamer „Umzug“ der Narren zur Alten Seifenfabrik. Pünktlich um 11.11 Uhr wird vom Schollasteachar Präsident Günter Dietrich die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Da der diesjährige Faschingsbeginn auf einen Sonntag fällt, wird die ganze Bevölkerung in die Alte Seifenfabrik eingeladen, um mit uns gemeinsam

in die närrische Zeit zu starten. Nach dem traditionellen Schollasteacha der Neumitglieder im Schollaloch, findet ab ca. 15 Uhr ein Ausklang bei Schollamenü und Getränken (gegen einen kleinen Unkostenbeitrag) in der Alten Seifenfabrik statt. Eingehiezt wird allen Faschingsnarren und Besuchern von DJ Hasamohr.

Wintersportartikelmarkt in Wolfurt

Sa, 10. November, Warenannahme: 9.30 – 11.30 Uhr
Verkauf: 13.30 – 15 Uhr, Abholung (Geld/Ware): 15.30 – 16 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt

Angenommen werden ausnahmslos saubere und gut erhaltene Wintersportartikel wie Ski, Snowboards, Rodel, Ski- und Eislaufschuhe sowie Schibekleidung. Nicht angenommen werden: Schihelme und Langlaufausrüstungen. Auf Ihren Besuch freut sich der Elternverein der Wolfurter Pflichtschulen. Kontakt: elternverein.wolfurt@gmail.com



SICHER IN DEN WINTER



forster
Reifen & Service



Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa), Tel. 05574 42362
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
reifenforster.com

Jetzt Reifen wechseln!



Claudia Stöckl

Interview mit dem Leben

Mo, 19. November, 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 12,-. Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17,
rafaela.berger@lauterach.at

Das Gespräch mit Claudia Stöckl führt die ehemalige ORF Journalistin und Moderatorin Heidi Winsauer

„Das Leben spricht durch eigene Erfahrungen, und durch die ganz persönlichen philosophischen und intimen Geständnisse meiner Gäste. Wichtige Sätze, die bei mir gesagt wurden, sollen im Buch weiterhelfen und wirken. Oder einfach unterhalten.“ „Frühstück bei mir“ auf Ö3 ist weit mehr als eine Radiosendung. Persönlichkeiten geben oft mehr als ein Interview – sie öffnen sich vor Claudia Stöckls Mikrophon – seit 1997. Der Papst, die Queen und Dietrich Mateschitz waren zwar noch

nicht bei ihr, der Rest der größten Stars des deutschsprachigen Raumes hingegen fast vollzählig. Für ihr neues Buch stellt die Moderation die großen Lebensfragen über Glück, Liebe oder Abschied und beantwortet sie nicht nur mit besonderen Passagen aus den Gesprächen mit ihren Gästen, sondern sie beschreibt auch ihre persönlichen Erlebnisse, Gedanken und Schlüsse zu diesen Themen. Dazu gibt Claudia Stöckl Einblicke in „Frühstück bei mir“ backstage: Erlebnisse, die nie on air gingen, aber



Claudia Stöckl zu Gast in der Alten Seifenfabrik

beweisen, welch großes Abenteuer es darstellt, mit bekannten Persönlichkeiten auf den Grund ihrer Seele zu gehen.



Obst- und Gartenbauverein Räuchern und Raunächte

Do, 22. November, 19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Kosten: OGV-Mitglieder € 25,- / Nichtmitglieder € 30,- inkl.
Materialkosten. Anmeldung erforderlich: Alfred Stoppel
T 0664/1994990, ab 18 Uhr, alfred-stoppel@vol.at

Räuchern ist Handwerk, Ritual und Brauchtum seitdem die Menschheit den Umgang mit dem Feuer entdeckt hat. Gabriela Vogel erörtert den Kurs teilnehmern die Kunst des Räucherns und zeigt die Vielfalt dieses Brauchtums auf. In allen Hochkulturen wurde zu verschiedenen Anlässen geräuchert. Schon in der Steinzeit wurden auf Altären Räucherzeremonien abgehalten, bei den Ägyptern dienten Räuchergefäße als Grabbeigabe

für Pharaonen, im antiken Griechenland diente das Räuchern bereits zu Heilzwecken und der Orient ist bekannt für seine besonders ausgeprägte Duft- und Räucherkultur. Was vor tausenden von Jahren den Menschen Heil und Entspannung brachte, wird heute wieder verbreitet praktiziert. Altes Wissen wird von jenen wieder aufgenommen, die sich der Natur, den Kräutern und deren heilender Wirkung bewusst sind.

Frauenbund Guta Adventkaffee mit Basar

Di 27. November, 15 Uhr, im Hofsteigsaal, Saaleinlass 14.30 Uhr
Anmeldung ab 17.00 Uhr, bei Beatrix Springer T 0660/4054464, Claudia Tschofen T 87442 oder Katharina Pfanner T 0699/11101914, bitte bis 23. November

Der Frauenbund Guta lädt auch heuer wieder zum traditionellen Adventcafé mit weihnachtlichem Basar in den Hofsteigsaal. Mit stimmungsvoller Musik und adventlichen Lesungen begleitet uns das Adventcafé in die Vorweihnachtszeit. Das ganze Jahr über basteln und handarbeiten die fleißigen Frauen für diesen besonderen Nachmittag, um die Besucher mit Adventkränzen, Häkeleien, Christbaumschmuck, Gestecken und wunderbaren Weihnachtskekken zu überraschen. Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem guten Zweck zugute.





WhatsApp, Instagram & Co

Wie sieht die mediale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen aus?

Mi, 28. November, 18.30 Uhr, im Rathaus,
Großes Sitzungszimmer, 2. Stock
Vortragende: Frau Mag. (FH) Cornelia Müller, Supro
Eintritt: € 5,-
Anmeldung: Carina Zengerle T 6802-19,
carina.zengerle@lauterach.at

Medien bereichern und verändern unseren Alltag und sind nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche nutzen heute ganz selbstverständlich Medien wie Smartphone, PC und Internet. Bei den Erwachsenen ist der Wissenstand darüber jedoch oft sehr gering, was auch zu Befürchtungen und Ängsten führen kann. Im

Vortrag blicken wir gemeinsam hinter die Kulissen von Anwendungen wie WhatsApp, Facebook, Youtube & Co und schauen uns deren Chancen und Gefahren genauer an. Impulsvortrag mit vielen praktischen Beispielen. (ca. 60 Minuten) und anschließender Diskussion.



Mag. (FH) Cornelia Müller

Vortrag „Pflege im Gespräch“ Mehr Kraft und Energie: Theralogy

Mo, 26. November,
18.30 Uhr, Rathaus, großes
Sitzungszimmer, 2. OG
Referentin: Birgit Spielberger
Eintritt € 5,-
Infos und Anmeldung:
Annette King, T 6802-16
annette.king@lauterach.at



Alle Funktionen in unserem Körper benötigen Energie. Steht dem Körper nicht genug Energie zur Verfügung, verringert er zum Selbstschutz bestimmte Funktionsweisen, um sich der Energiezufuhr anzupassen, das heißt, um weniger Energie zu verbrauchen. Sie spüren das in Form von Müdigkeit und Kraftlosigkeit oder Funktionsstörungen wie Bewegungseinschränkungen etc. bis hin zu Schmerzen. Da Ihr Körper seine Energiemenge durch den Zellstoffwechsel (ATP) selbst erzeugt, ist Ihr Energielevel vom Aktivitätsgrad Ihrer Zellen abhängig. Ist dieser Aktivitätsgrad zu gering, reicht die Energiezufuhr nicht aus – hier setzt das reaktive Zelltraining an. Der Vortrag wird von der Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia organisiert.



Benefizveranstaltung

25 Jahre All Right Guys

Fr, 23. November, 20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 10,-

Anlässlich des 25. Jubiläums der Lauteracher Band „All Right Guys“ veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Transfer ein Jubiläumskonzert der Extraklasse.

Dass die All Right Guys seit 25 Jahren erfolgreich unterwegs sind, ist freilich kein Zufall. Alle sind begnadete Musiker und alle blicken auf eine erfolgreiche Musikklaufbahn zurück. Markus Fritsch hat seine Ursprünge bei der John Gillard Folkgroup und war jahrelang mit den Gebrüder Moischele national und international unterwegs. Michael Horner gründete zusammen mit Heinz Rettenbacher und Norbert Kilga (heute bekannt durch die Gruppe Welcome) die Band „Saitenwind“. Zuerst startete die Formation zu viert mit Günter Faigle, Günter Pallestrang, Markus Fritsch und Michael Horner unter dem Namen „Take 4“. Das war 1993. Später wurden dann aus „Take 4“ eben die „All Right Guys“. Es folgen Auftritte im Eulenspiegel, beim autofreien Tag in Lauterach, bei der Eröffnung des Sternenplatzes

und bei vielem mehr. Und dann kam der Anruf, der doch einiges verändern sollte. Die „All Right Guys“ wurden als Vorgruppe des „Smokie“ Konzertes in Lauterach angefragt. Das war der finale Startschuss für die erfolgreiche Bandgeschichte. Die Auftritte wurden immer mehr – Günter Pallestrang und Günter Faigle konnten die Vielzahl der Auftritte nicht mehr mit dem Beruf verbinden und so komplettierte das Trio der „All Right Guys“ Heinz Rettenbacher. Immer wieder waren die „All Right Guys“ zur Stelle, wenn es im Hofsteigsaal darum ging, eine richtig gute Party zu feiern. Damals mit dem Kulturverein Transfer, die legendären St. Patricks Day Veranstaltungen oder bei den Läbбе Parties in Wolfurt, es folgten Auftritte bei Weltmeisterschaften, Stadtfesten, Firmenjubiläen und vieles mehr. Geld stand nie im Vordergrund, sondern viel mehr die Freude an der Musik. Der Bezug zu Ihrer Heimatgemeinde Lauterach war den Musikern immer wichtig – ein besonderes Highlight war dabei sicher der Ball der Vorarlberger in Wien unter der Patronanz von Lauterach. Ebenso der

Welcome Abend für die Briten bei der Gymnaestrada 2007. Die Freude am Tun merkt man als Besucher bei den Konzerten und so freut sich die Marktgemeinde Lauterach noch auf viele Anlässe „Ihrer“ All Right Guys.

 **mitnand**
Lauterach hilft

Das Jubiläumskonzert am Freitag, 23. November, wird auf Wunsch der All Right Guys als Benefizveranstaltung veranstaltet.

Die Einnahmen des Abends gehen direkt an den Lauteracher Verein „mitnand“. Tickets für das Konzert im Hofsteigsaal sind sowohl beim Bürgerservice im Rathaus als auch über Ländleticket erhältlich.

Benefizkonzert

zugunsten des Vereins „Mitnand“

25 Jahre

ALL RIGHT GUYS

Freitag, 23. November 2018
Hofsteigsaal, Lauterach

Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt/Raiffeisenbank Lauterach



MARKTGEMEINDE
LAUTERACH
KULTUR IN LAUTERACH
FÜR EIN GEPFLEGTES MITEINANDER



tRaNs
sFeR
kulturverein lautерach



mitnand
Lauterach hilft



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

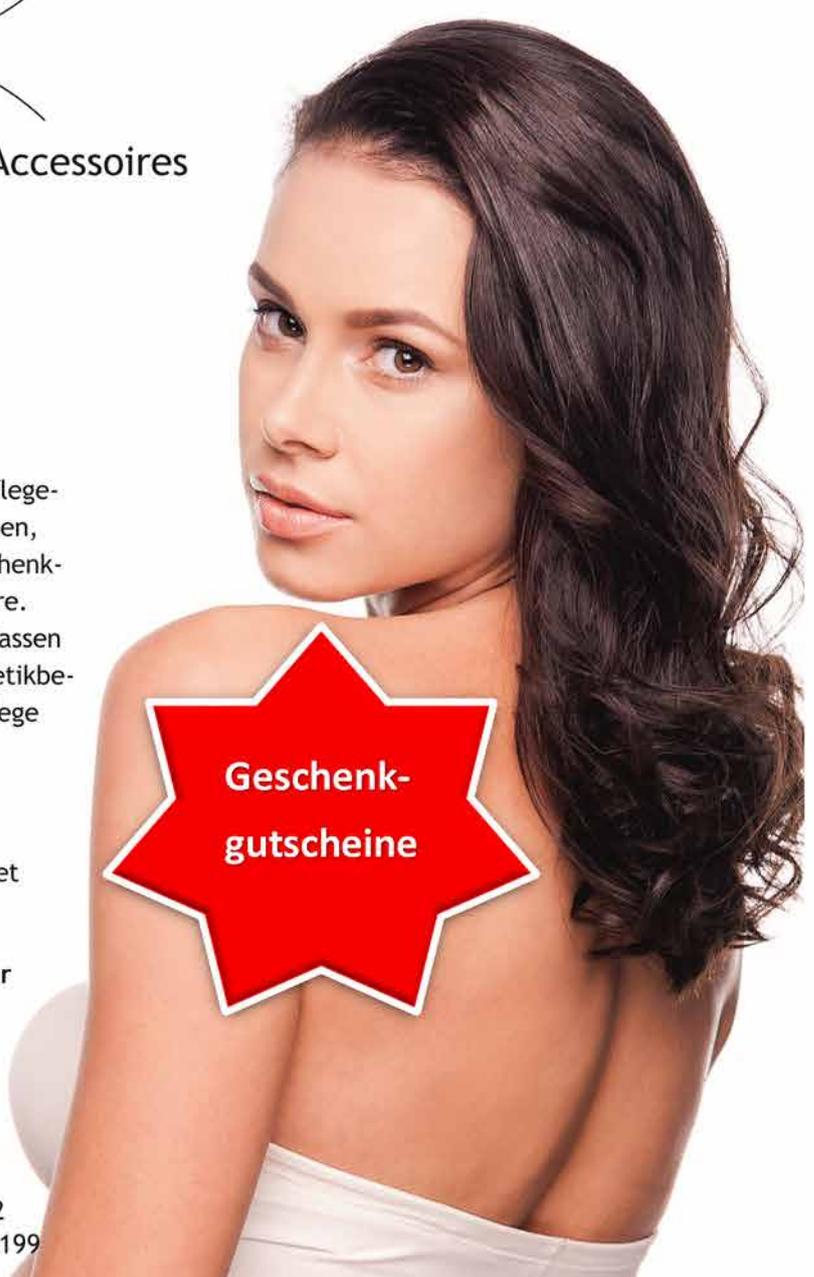
Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



KORRES



Dötgsi beim Krut-und-Rüba-Ihobla

Bereits zur langjährigen und liebgewonnenen Tradition beim Obst- und Gartenbauverein ist das Krut-und-Rüba-Ihobla. Alfred Stoppel zeigte bei seinem Stadl in der Antoniusstraße den zahlreichen Interessierten, wie saure Krut und Rüba gelingen. Wochen zuvor waren bereits alle Plätze dieser beliebten Veranstaltung ausgebucht. Bei herrlichem Wetter hobelten ca. 85 Besucher sagenhafte 380 kg Kraut und 260 kg Rüben in ihre selbst mitgebrachten Gärtöpfe ein. Für das leibliche Wohl sorgten Elmar Gappmaier mit Unterstützung von Michael Bischof.



Die Teilnehmer genossen die wärmenden Sonnenstrahlen



Alle waren fleißig am Werkeln



Alfred Frühwirth beim Krauthobeln



Rosi Geschray und Irene Wieland putzten die herrlichen Rüben



Die frisch geputzten Hobel trockneten in der Sonne



Erna Stoppel, die gute Seele des Hauses, versorgte alle bestens



Thomas Bischof assistierte Dr. Lukas Lenz beim Krauteinstampfen



Alfred Stoppel erklärte alles im Detail



Anita Kalb und Paul Schley bei der Abwaage von Kraut und Rüben



Auch einige begeisterte Kinder halfen fleißig mit



Links: Michelle Gorditsch mit ihrem Debüt bei den „großen“ Rampenlichtern. Rechts: Michael Forster (DATATRANS) war auch wieder einmal auf der Bühne zu sehen



Das Rampenlicht Team der diesjährigen Aufführung



Überzeugten mit ihrer komplizierten Beziehung. Rita Moosbrugger und Martin Straßgchandtner



Beste Laune bei der Premierenfeier am 12. Oktober

Dötgsi beim Theater Rampenlicht

„Eine Stunde Ruhe“

Der Hofsteigsaal war im Oktober wieder fest in der Hand der Rampenlichter. Sieben Vorstellungen lockten rund 1.000 Besucher und es wurde dabei nicht nur gelacht und geklatscht. Die Rampenlicht-Bar im Hofsteigsaal wurde zu einem gern besuchten Treffpunkt nach den Vorstellungen. Wie die Bilder von der Premiere zeigen.



Auch die jungen Zuschauer konnten sich für die Produktion 2018 begeistern



Gut gelaunte Premierengäste



Uschi Rusch, Elmar und Cilly Rhomberg, Markus Rusch



Uf a Gläsle an der Rampenlicht-Bar



Super Stimmung beim Tag der OJAL

Dötgsi beim Tag der OJAL

Am 28. September fanden in ganz Vorarlberg die Tage der Offenen Jugendarbeit statt. Die Türen der Jugendtreffs standen weit offen und alle Jugendlichen und interessierten Erwachsenen hatten die Möglichkeit, sich ein Bild über die Arbeit der Offenen Jugendarbeit zu machen.

Auch die OJAL präsentierte an einem Wochenende all das, was sie am besten kann: Offenheit, Niederschwelligkeit und gelebte Vielfalt. Dabei stand ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Programm, das zum Spaßhaben und Mitmachen einlud.



Tischfußball ist ein Klassiker in der Jugendarbeit



Die jungen Künstler ließen ihrer Kreativität freien Lauf



Auch Jugendausschussobmann Dr. Peter Ammann ließ sich einen Schnapsschuss aus der Fotobox nicht entgehen



Der Pumptrack wurde intensiv genutzt



Das OJAL-Team durfte beim Tag der offenen Türe über 150 Jugendliche und Erwachsene begrüßen



Eine gesunde Jause steht in der OJAL immer bereit



Der Fahrradständer reichte für den Ansturm nicht mehr aus





Dötgsi beim Ried-Rad-Tag

Sonnenschein bei milden Temperaturen, blauer Himmel, die ersten bunten Blätter – Hunderte RadfahrerInnen und Fußgänger nutzten den Rad-Ried-Tag zu einem Ausflug in das nahezu autofreie Lauteracher Ried.

Weitere Infos Seite 7



Volksfeststimmung



Fahrräder im Ried



Ein Nachmittag zu Fuß, Rad und Pferd



Treffpunkt Lauterach



GewinnerInnen



Plan b RADIUS Äpfel

Dötgsi beim Weindämmerschoppen des Männerchors

Der Weindämmerschoppen in der Alten Seifenfabrik der das erste Mal vom Männerchor veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. Exzellente österreichische Weine und Schilcher-Sturm, empfohlen von Walter Pfanner sowie Schnäpse von Peter Dietrich löschten den Durst, mit belegten Broten wurde der Hunger bekämpft. Und zwischendurch gab der Männerchor einige Trink- und Weinlieder zum Besten. Die zahlreichen Gäste unterhielten sich bestens und wir, der Männerchor, bedanken uns recht herzlich für diese großartige Resonanz. Übrigens, mehr vom Männerchor gibt es im Internet auf YouTube/Männerchor Lauterach oder direkt auf unserer Homepage unter www.maennerchor-lauterach.at/video



Beim Dämmerschoppen durften zünftige Trinklieder nicht fehlen



Kassier Marzell Wirtensohn mit seinem fleißigem Helfer



GR Katharina Pfanner war für die tolle Deko verantwortlich



Die alte Seifenfabrik war sehr gut besucht



Auch Mitglieder des Schivereins feierten mit uns



Fahngota Cilli Rhomberg mit Chorleiter Axel Girardelli und 2 mal Elmar Rhomberg



Einige der fleißigen Helferinnen beim Zubereiten der belegten Brote



Wohl bekomms!



Ein Schnäpschen in Ehren dem Team hinter der Theke



Bei Klaus und Tanja blieb niemand durstig



Tolle Stimmung mit live Musik



Kerstin, Franziska und Simone genossen die kurze Pause

Dötgsi beim Herbstmarkt der Lauteracher Pfadfinder

Ein Fixpunkt in Lauterach ist der alljährliche Herbstmarkt der Pfadfinder. Bei traumhaftem Wetter wurden am 22. September am Rathausplatz Köstlichkeiten wie Crêpes, Kartoffelspirellis oder Riebel gespeist. Die zahlreichen Marktstände luden zum Schlendern, Probieren und Kaufen ein. „Lilly & Fränz“ begeisterten den ganzen Tag mit live Musik die Besucher.

Aber auch für unsere jungen Gäste haben die Pfadis ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt. Für die einen Kids ging es auf Kisten hoch hinaus, die anderen ließen sich lieber wunderschöne Motive ins Gesicht malen. Ein gelungener, toller Markt. Gut Pfad!



Unsere Grillprofis Hannes und Thomas



Pfadi Vorstand Moni und Klaus sorgen für ausgezeichnete Öpfelküchle



Frische Crêpes von den CaEx



Jedes Jahr ein Renner: „Kinderschminken“



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



Eiserne Hochzeit

Maria und Georg Klettl, Jägerstraße 27, feierten das Fest der eisernen Hochzeit im Kreise ihrer Lieben. Das Ehepaar unternimmt gerne Wanderungen, genießt die gemeinsame Zeit mit der Familie und kümmert sich um den schönen Garten.



Diamantene Hochzeit

Klara und Adolf Ehrle, Im Haag 11, feierten mit ihrer Familie und Freunden die diamantene Hochzeit. Das rüstige Ehepaar nimmt aktiv am Gemeindegeschehen teil, sie lieben ihren Garten und kümmern sich ehrenamtlich um das fotografische Gemeindearchiv.



80. Geburtstag

Günther Höbenreich, Kellhofstraße 5, feierte seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist sehr sportlich und geht gerne auf Reisen.



80. Geburtstag

Irmgard Jussel, Harderstraße 69, feierte ihren 80. Geburtstag. Die geborene Konstanzerin ist beim Kneipp Aktiv-Club und geht regelmäßig zum Schwimmen.



Geburtstage November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.11.1939	Jabinger Hans , Lochbachstraße 34	79
08.11.1932	Rauch Mathilde , Jägerstraße 30/1	86
09.11.1931	Großkopf Hubert , Bahnhofstraße 47/4	87
09.11.1944	Maier Elfriede , Im Winkel 5b	74
09.11.1930	Reichmuth Franz , Fellentorstraße 4	88
09.11.1945	Verdorfer Johann , Biberweg 4/2	73
10.11.1938	Höfle Hugo , Harderstraße 19a/1	80
11.11.1944	Hagen Karl , Heufurtweg 13	74
12.11.1940	Zesch Rudi , Hofsteigstraße 2b/1	78
13.11.1937	Duh Ludvik , Bundesstraße 80/11	81
13.11.1926	Spitzer Elisabeth , Mäderstraße 10e	92
15.11.1926	Achberger Gertrud , Lerchenauerstr. 28/1	92
15.11.1928	Götze Gertrud , Lerchenauerstraße 19	90
15.11.1938	Illmer Hubert , Dammstraße 31/9	80
19.11.1947	Wakolbinger Ottilie , Achsiedlung 26	71
21.11.1938	Dietrich Heinz , Feldrain 7	80
21.11.1943	Ostwald Gerhard , Raiffeisenstraße 9/4	75
24.11.1939	Fend Gottfried , Bundesstraße 95c	79
25.11.1945	Müller Ingrid , Hubertusweg 30	73
29.11.1942	Schneider Herma , Flurweg 21	76
30.11.1947	Lechner Johann , Unterer Schützenweg 8	71

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



90. Geburtstag

Rudolf Spettel, Austraße 21/1, feierte seinen 90. Geburtstag. Von 1959 – 1989 war der rüstige Jubilar Kommandant der Lauteracher Feuerwehr. Er ist auch ein Gründungsmitglied der Lauteracher Schollestechar und Ehrenringträger der Marktgemeinde Lauterach.



Unsere Neugeborenen

Frida Grabner der Maria und des Matthias Grabner, Hubertusweg 8.



Trauungen September

Michael Störmer und **Vivien Mohaupt**, Gerberweg 11/8, Lauterach.

Gottfried Horvath und **Marjana Žerjav**, Jägerstraße 1b/7, Lauterach.

Julian Praxmarer und **Evgenija Španović**, Montfortplatz 1b/7, Lauterach.

Harald Zeiner und **Monika Lipsky**, Schützenweg 10b/39, Lauterach.

Michael Ropele und **Regina Mensch**, Weißenbildstraße 3/3, Lauterach.

Patrick Schmidt und **Carina Zimmermann**, Zanderstraße 3/7, Bregenz.

Dietmar Thalhammer und **Daniela Plankel**, Gießaufgasse 27/13, Wien.



Verstorbene September

Werner Erhart, Sandgasse 9b.

Wolfgang Metzler, Lochbachstraße 15b.

Irma Plangger, Klosterstraße 1.

Charlotte Praxmarer, Wälderstraße 55/1.

Mahmoud Elsayed Mohamed

Abd-El-Kader, Hofsteigstraße 2b/1



Abgabetermin

Lauterachfenster Dezember:

12. November 2018

POWER?



Fachkraft für Metall- und Montagetechnik (m/w)

MUST HAVE:



KÖPFLE!



**TEAM-
PLAYER**



STRONG!

DABEI?

Einfach bei uns melden!
Ach ja, zeig was du kannst!

Auf die Produktion, Fertigung LOS!

Wir sind ein junges und dynamisches Team, welches sich im Montagebereich etabliert hat. Für unsere „Hall of Alu“ suchen wir einen arbeitswütigen und zuverlässigen Sparringspartner.

Cool wäre, wenn ...

- ... du CNC fräsen kannst.
- ... du schon mal eine Säge zum Stangenprofile sägen in der Hand hattest.
- ... du manchmal im Team durch West-Österreich cruisen magst.

Uns würde freuen, wenn ...

- ... du eine abgeschlossene technische Berufsausbildung hast.
- ... du handwerklich geschickt und zuverlässig bist.
- ... du flexibel bist und gute Arbeit von schlechter unterscheiden kannst.
- ... du mit dem B-Führerschein und Staplerschein durch die Gegend düst.

In unserem Team gibt es ...

- ... ein Brutto-Jahreseinkommen von EUR 36.500,-, umso mehr du kannst, umso besser rollt der Rubel.
- ... eine spezielle Ausbildung von Bosch Rexroth.
- ... Chef-Ansagen, nur wenn der Hut brennt.

Mit System zu Ihrem Erfolg.

PNEUMATIK . MONTAGETECHNIK . AUTOMATION

Ing. R. Longhi GmbH. & Co.KG
Ringstraße 1 . A-6923 Lauterach
www.longhi.at

Telefon +43 (0) 5574 79983
Fax +43 (0) 5574 79983 15
E-Mail longhi@longhi.at



LONGHI
Gesellschaft m.b.H.
& Co.KG



Lauterach Ausblicke

November 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 7. und 21. November
gelber Sack, Biomüll: 14. und 28. November
Papiertonne klein, groß: blau 6. und **rot** 20. Nov.
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 9 – 13 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr,
Di und Fr 15 – 19 Uhr

Veranstaltungen

FR
2

FC Lauterach – in der Sportanlage Ried

17.30 Uhr: U14A gegen VFV Auswahl U13; 19.15
Uhr: 1b gegen FC Andelsbuch 1b

SA
3

FC Lauterach – in der Sportanlage Ried

9.30 Uhr: U09A und U09B gegen Dornbirner SV;
10.45 Uhr: U11A gegen TSV Altenstadt;
12.45 Uhr: 1c gegen SC Hohenweiler 1b;
15.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen SW Bregenz;
17.00 Uhr: U11B gegen FC Götzis

finklinggs tanzbar, in der Alten Seifenfabrik

19.30 Uhr, Eintritt: € 12,-. Anmeldung: Rafaela
Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 42

SO
4

Rohnerhaus: Grenzland vor dem Arlberg

10.30 – 17.00 Uhr, Eintritt: frei, Infos Seite 42

Markus Dietrich – WASSER-FARB-STRÖME

17.00 Uhr, Rundgang und Gespräche in der Alten
Seifenfabrik, weitere Infos Seite 43

MO
5

Kostenlose anwaltliche Beratung

17.00 – 19.00 Uhr, mit Mag. Jürgen Nagel, im Alten
Kreuz, Bundesstraße 34

DI
6

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, 9.00 – 11.00 Uhr

Familientreff

15.00 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere
Termine: 13./20./27.11., weitere Infos Seite 44

Infoveranstaltung: FamilienlotsInnen gesucht

19.00 Uhr, Lerncafé, Bundesstr. 64, Infos Seite 10

Jahreshauptversammlung des FC Lauterach

19.46 Uhr, der Sportanlage Ried (Zelt)

MI
7

Bauch, Beine, Po – Fit durch den Winter

jeden Mi, 9.00 – 10.00 Uhr, Alter Sternen, € 6,-
einzeln, 10er Block: € 54,- weitere Infos Seite 42

MI
7

Pensionistenverband: Ausflug Mohrenbräu

zur Erlebniswelt

Malraum nach Arno Stern

jeden Mi, 15.30 – 16.30 Uhr, Alte Seifenfabrik,
Malraumleiterin: Myriam Isele T 0650/6119307,
weitere Infos Seite 44

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

16.00 Uhr, Neue Mittelschule

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18.00 Uhr, Abt. Bürgerdienste, EG. nur mit
Anmeldung: T 6802-13, weitere Infos Seite 19

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

18.30 – 20.00 Uhr, Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14, weitere Infos Seite 11

Vortrag: Gesundheit beginnt im Kindesalter

19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,-,
Anmeldung: Monika Greussing T 0650/6407096,
weitere Infos Seite 44

Monatliches Jahrgängertreffen 1950

19.30 Uhr, im Gasthof Bahnhof

FilmKunst „Why Are We Creative?“

19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-. Anmel-
dung: Rafaela Berger T 6802-17, Infos Seite 43

DO
8

Mitmach-Meass, Lehrberufe usprobiera

9.00 – 18.00 Uhr. Fr, 9. November, 9.00 Uhr –
18.00 Uhr, im Cubus und Vereinshaus in Wolfurt,
weitere Infos Seite 15

Familienfrühstück

jeden Do, 9.00 – 10.45 Uhr, in der Alten
Seifenfabrik, weitere Infos Seite 44

Kneipp Aktiv-Club Rundwanderung Mäder

10.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

Laternenfest der Kindergärten

18.00 Uhr auf dem Rathausplatz, bei Schlechtwetter
in der Alten Säge

Jahrgängertreff 1960

19.30 Uhr, in Michi's Café

SA
10

Wintersportartikelmarkt, in der Mittelschule Wolfurt

13.30 – 15.00 Uhr, weitere Infos Seite 46



SA
10**HcB-Lauterach Herren gegen HSG Lang/Elch**

18.00 Uhr, Sporthalle Mittelschule mit Bewirtung!

SO
11**Beginn der fünften Jahreszeit am Rathausplatz**

ab 9.30 Uhr, anschließend Fröhschoppen in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 46

MI
14**Räuchern in den Raunächten**

19.00 – 21.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- zzgl. Materialkosten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 44

SO
18**Familiengottesdienst, mit anschließendem Kartoffeltag**

10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld, Infos Seite 29

HcB-Lauterach Jugend U10 Spieltag

Ab 10.00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO
19**Claudia Stöckl – Interview mit dem Leben**

19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-. Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, Infos Seite 47

MI
21**Schamanische Trommelreise**

18.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 44

DO
22**Kneipp Aktiv-Club Wanderung Bildstein**

10.51 Uhr, Abfahrt Rathaus

Jahrgängerhock 1974

19.00 Uhr, im „Zum Grünen Baum“

Obst- Gartenbauverein, Räuchern, Raunächte

19.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: OGV-Mitglieder € 25,- / Nichtmitglieder € 30,-. Anmeldung: ab 18.00 Uhr, Alfred Stoppel T 0664/1994990, weitere Infos Seite 47

Informationsveranstaltung für Landwirte des Lauteracher Riedes im Rathaussaal

20.00 – 22.00 Uhr, Anmeldung: bis Montag, 19. November T 0676/833064715, weitere Infos Seite 19

FR
23**Sing und spiel mit mir! 1–4 Jahre**

in Begleitung, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 15,-, Anmeldung: Gabriele Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 45

Wir backen ein Lebkuchenhäuschen

17.30 – 19.30 Uhr und Sa, 9.00 – 11.00 Uhr, Mittelschule, Schulküche, Kosten: € 25,-/2 Einheiten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 45

25 Jahre All Right Guys – Benefizveranstaltung

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 10,-, weitere Infos 49 und 50

SA
24**Frauencafé: Handy, Internet & Co**

9.30 Uhr, im Jugendtreff, Bundesstraße 20, weitere Infos Seite 45

HcB-Lauterach Jugend U12 gegen BW Feldkirch16:00 in der Sporthalle der Mittelschule
18.00 Uhr, HcB-Lauterach Herren gegen SC Lehr in der Sporthalle der Mittelschule mit Bewirtung!SO
25**HcB-Lauterach U14 gegen TSV Lindau**

10.00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

MO
26**Vortrag mehr Kraft und Energie: Theralogy**

18.30 Uhr, Rathaus, 2. OG. Referentin: Birgit Spielberger, Eintritt € 5,-. Anmeldung: Annette King, T 6802-16, weitere Infos Seite 48

DI
27**Frauenbund Guta: Adventkaffee mit Basar**

15.00 Uhr, Saaleinlass 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Anmeldung ab 17.00 Uhr, bei Beatrix Springer T 0660/4054464, Claudia Tschofen T 87442 oder Katharina Pfanner T 0699/11101914, bitte bis 23. November, weitere Infos Seite 47

MI
28**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9.00 – 11.00 Uhr, mit Anmeldung bei Claudia Giselbrecht T 0664/2134290

Mohi Seniorencafé

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da!

Ab 3 Jahren, 16.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,- Kosten: € 2,-, weitere Infos Seite 45

Kinder, Jugendliche: WhatsApp, Instagram & Co

18.30 Uhr, im Rathaus, 2. Stock, Vortragende: Frau Mag. (FH) Cornelia Müller, Supro. Eintritt: € 5,- Anmeldung: Carina Zengerle T 6802-19, weitere Infos Seite 48

Einladung zum Dialog in der Alten Seifenfabrik

19.00 Uhr, Kosten: € 7,- Leitung/Anmeldung: Emma Fechtig T 0664/2357997, weitere Infos Seite 45

FR
30**Gasthaus Bahnhof**

ab 17.00 Uhr, im Gasthaus Bahnhof

Notdienste Auskunft: 141Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144.**Bei Todesfällen nach 22 Uhr, erfahren Sie über die **Notfallbereitschaftsdienstnummer 141** den zuständigen Gemeindearzt.

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



**JETZT
Vorsorgen und
Vignette 2019
sichern!**

www.asfinag.at



Mit der Raiffeisen Vorsorge **Vignette** kommen Sie an Ihre Ziele.

Jetzt attraktive Rendite einholen und bei Abschluss einer Vorsorge Jahresvignette für 2019 mitnehmen. Nähere Informationen zur Aktion finden Sie in Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, sowie unter www.bodenseebank.at

bahnvignette

Dies ist eine Marketingmitteilung. Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Informationsblatt, welches bei Ihrem Wertpapierberater erhältlich ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Veranlagungen in Fonds dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kursverlusten ausgesetzt sind. Auch bei Einhaltung der empfohlenen Behaltdauer können Kapitalverluste oder der Totalverlust nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Die angeführten Informationen sind unverbindlich und ersetzen kein Beratungsgespräch. Sie dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Finanz-/Anlageanalyse dar. Die Verbreitung dieser Marketingmitteilung, sowie der Vertrieb bzw. der Erwerb der darin beschriebenen Produkte, können in bestimmten Rechtsordnungen beschränkt oder gänzlich verboten sein. Personen, die einer solchen Rechtsordnung unterliegen, haben sich über solche Beschränkungen und Verbote eigenverantwortlich zu informieren und diese einzuhalten. Die hier enthaltenen Informationen sind nicht an Personen in Ländern gerichtet, in denen die Verteilung solcher Informationen rechtswidrig wäre. Es wird keinerlei Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Daten übernommen. Informieren Sie sich vor dem Erwerb von Wertpapieren über die damit verbundenen Chancen und Risiken bei Ihrem Wertpapierberater. Eine Kombination mit weiteren Gutscheinen von Raiffeisen, sowie einer Mehrfachverwendung der Gutscheine ist nicht zulässig. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gutscheinleistung. Aktion gültig bis 31.12.2018. Stand: September 2018



Impressum November | Nr. 141:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Fotonachweis:** Rudi Weingärtner. **Beiträge:** King Annette, Meisinger Linda, Lauteracher Handwerker- und Wirtschaftsverein, Egger Mona, Renninger-Buen Karin, Frühwirth Alfred, Kinderhaus am Entenbach, Berger Rafaela, Kresser Simon, Dietrich Ela, Doblner Reinhard, Häfele Petra, Zengerle Carina, Dietrich Christian, Ludescher Werner, Wittwer Otto, Giacomuzzi Werner, Vonach Josefine, Fischer Jasmin, Gangl-Bereuter Angela, Bibliothek Lauterach, Leiler Michael, Lutz Tanja, Baur Angelika, Pfanner Katharina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

GROSSE TRÄUME SIND NICHT NUR WAS FÜR KLEINE.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das beste Fundament für Ihr Bauvorhaben? Die ausgezeichnete Beratung der Hypo Vorarlberg. Denn so gewissenhaft, wie wir in allen finanziellen Fragen sind, so schnell sind unsere Entscheidungswege. Schließlich soll Ihr Traum Wirklichkeit werden.

Hypo Vorarlberg in Lauterach, Hofsteigstraße 2a
Karl-Heinz Ritter, Filialleiter
karl-heinz.ritter@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Alberschwende, Bregenzerwald

HYP0
VORARLBERG

goblog.at